



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 1

- Öffentliche Bekanntmachung – Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Gulben

Seite 2

- Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 29.05.2018
- Auslegungsbekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)

der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Seite 3

- Öffentliche Bekanntmachung – Beschluss über die Aufhebung der Veränderungssperre des Bebauungsplanes „Windpark Eichow II“

nicht Amtlicher Teil

Seite 4 - 11

- Informationen aus dem Rathaus

Seite 4

- Grußwort des Bürgermeisters

Seite 12-14

- Informationen für Eltern

Seite 15 - 20

- Neues aus Kita / Schule / Hort

Seite 21 - 25

- Informationen aus den Ortsteilen

Seite 26

- Informationen aus den evangelischen Kirchengemeinden

Seite 27 - 28

- Informationen vom Sport

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Gulben

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kolkwitz hat in der öffentlichen Sitzung am 20. März 2018 mit Beschluss-Nr. 031/2018 den Plan zur Ergänzungssatzung für den Ortsteil Gulben bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) und der dazugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Eine Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde ist nicht erforderlich.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Jedermann kann die Satzung bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil sowie der Begründung, als auch gemäß § 10 Abs. 4 BauGB bei der Bauverwaltung der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz ab sofort während der Dienststunden einsehen und wird über den Inhalt auf Verlangen informiert.

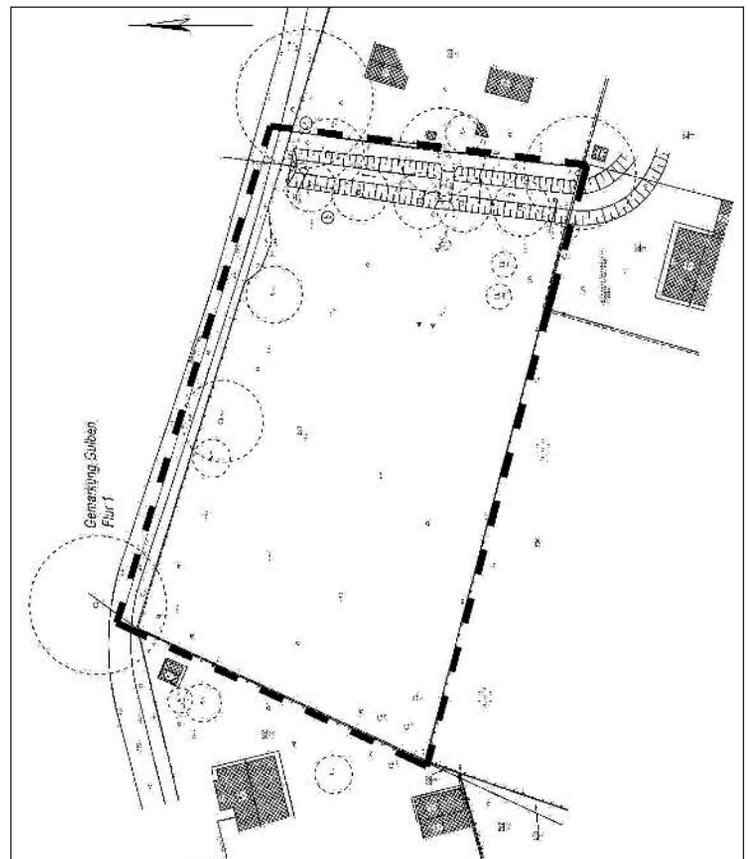
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädi-

gungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Schreiber
Bürgermeister



Beschlussliste der Gemeindevertretung vom 29.05.2018

Öffentlicher Teil:

- 059/18 Zustimmung zum Vorentwurf zur Seniorenresidenz Kolkwitz
- 060/18 Zustimmung zur Abwägung zum Bebauungsplan Erweiterung Biogasanlage Krieschow
- 061/18 Zustimmung zur Zurückstellung der Planung Goecke-Wohnpark Kolkwitz
- 062/18 Zustimmung zur Aufhebung der Veränderungssperre B-Plan Windpark Eichow
- 063/18 Zustimmung zur Erstellung einer Entwicklungskonzeption der für die Kinder und Jugendlichen der Großgemeinde benötigten Immobilien- und Raumkapazitäten für die Jahre 2019- 2025

Nichtöffentlicher Teil:

- 064/18 Zustimmung zum Erwerb eines Grundstücks im OT Dahlitz
- 065/18 Zustimmung zum Erwerb eines Grundstücks im OT Eichow
- 066/18 Zustimmung zum Erwerb eines Grundstücks im OT Klein Gaglow
- 067/18 Zustimmung zum Verkauf von Grundstücken im Ortsteil Limberg

Amtliche Bekanntmachungen

Auslegungsbekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung Kolkwitz hat am 26.06.2018 in der öffentlichen Sitzung die 17. Änderung des FNP der Gemeinde Kolkwitz in der Fassung vom Juni 2018 sowie die zugehörige Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Die 17. Änderung des FNP betrifft eine Fläche im Ortsteil Krieschow der Gemeinde Kolkwitz südöstlich der Rinderstallanlage an der Flachweiche. Die Lage des Plangebietes der 17. Änderung ist der beigefügten Karte zu entnehmen, die Bestandteil der Bekanntmachung ist.

Dieser Entwurf der 17. FNP-Änderung sowie die zugehörige Begründung (einschließlich Umweltbericht) und die unten aufgeführten umweltbezogenen Informationen liegen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Auslegungszeitraum

vom 10.07.2018 bis einschließlich den 23.08.2018

Auslegungszeiten

während der Dienstzeiten

Auslegungsort

Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz,

Die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, können während der Auslegungsfrist zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde unter Service/Bauplanung eingesehen werden. Es wird aber darauf hingewiesen, dass der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich ist.

Während dieser Auslegefrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem ausgelegten Entwurf schriftlich bei der Bauverwaltung, Berliner Straße 19 in 03099 Kolkwitz, während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Vereinigungen im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes sind in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gem. § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder

nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

Hinweis zu Arten umweltbezogener Informationen

Es liegen die nachfolgend aufgeführten umweltbezogenen Informationen sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zum Zwecke der Unterrichtung und Erörterung aus.

Umweltbericht

Im Umweltbericht erfolgt für die Planungsebene Flächennutzungsplan die Bewertung der Bestandsaufnahme sowie die Prognose bzw. Bewertung der Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung. Im Umweltbericht werden die u. U. erheblichen Beeinträchtigungen für Mensch, Natur und Landschaft und darauf aufbauend mögliche Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen dargestellt. Schwerpunkt sind die Schutzgüter Tiere/Pflanzen/Biotope, Schutzgebiete, Boden/Wasser, Klima/Luft, Kultur- und Sachgüter sowie Mensch, insbesondere hinsichtlich der Immissionen.

Gutachten, Fachbeiträge sonstige umweltrelevante Informationen zum Vorentwurf

Standortbezogene Einzelfalluntersuchung (ECO-CERT Stand 07.04.2016)

Mit Aussagen zu den Schutzgütern Wasser, Boden, Natur und Landschaft, Abfallerzeugung, Unfallrisiken, zu Schutzgebieten und Schutzobjekten sowie zu potenziellen Auswirkungen des konkreten Vorhabens und Minderungs- und Vermeidungsmaßnahmen

Emissions- und Immissionsprognose für Schall (Büro für Schallschutz Stand Juli 2016) mit Aussagen

zu relevanten Emissionsquellen, zur den zu erwartenden Geräusch-Immissionen aus der Rinderanlage, dem Anlagenbezogener Fahrzeugverkehr und Arbeiten im Freien, der Biogasanlage, der Verbrennungsmotoranlage BHKW, Aussagen zur Gesamtbelastung

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (ECO-CERT Stand 04.11.2016) mit Aussagen

den Auswirkungen des Vorhabens auf Tier- und Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, auf den Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten, Vermeidungsmaßnahmen

Ammoniak-Immissionsprognose (ECO-CERT Stand erste Überarbeitung) mit Aussagen

zur Ermittlung der Emissionen, zu einer Ammoniakimmissionsprognose, zur Stickstoffdisposition in Bezug auf geschützte Biotope, Waldbiotope FFH-Gebiete und SPA-Gebiete

Geruchs-Immissionsprognose (ECO-CERT Stand erste Überarbeitung) mit Aussagen

zur Ermittlung der Emissionen, zum Geruchsausbreitungsmodell und zu den Berechnungsergebnissen

Landschaftspflegerischer Begleitplan (ECO-CERT 2. Überarbeitung Stand 13.06.2018) mit Aussagen

zu den Auswirkungen des B-Planes auf die Schutzgüter Flora / Fauna, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaft / Landschaftsbild und zu entsprechenden Kompensationsmaßnahmen; aktualisierte Maßnahmenblätter

Immissionsschutzrechtliche Ergänzung (ECO-CERT Stand 17.11.2017) mit ergänzenden Aussagen hinsichtlich der Schallwirkungen

Umweltrelevante Stellungnahmen zum Vorentwurf Stand November 2017

Landkreis SPN, mit Aussagen zur Inanspruchnahme von Landwirtschaftsflächen und zum Bodenschutz,

Landesbetrieb Forst Brandenburg, keine Betroffenheit

Landesamt für Umwelt, mit Aussagen zum Belang Naturschutz: aus artenschutzrechtlicher Sicht ist die Umsetzbarkeit des FNP gegeben, Einzelheiten sind Gegenstand der nachfolgenden Planungsebenen Schutzgebiete sind nicht direkt betroffen, indirekte Auswirkungen können nicht ausgeschlossen werden, die Umsetzbarkeit des FNP ist unter Beachtung mögliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen gegeben, Einzelheiten sind Gegenstand der nachfolgenden Planungsebenen, Schwerpunkte für die nachgeordneten Verfahren sind das FFH-Gebiet „Glinziger Teich- und Wiesengebiet“, das SPA „Spreewald und Lieberoser Endmoräne“ sowie das unmittelbar südwestlich gelegene geschützte Kleingewässer die Eingriffsregelung ist abgearbeitet ferner mit Aussagen zum Immissionsschutz, insbesondere auf Grund der Entfernungen zur Wohnbebauung bestehen unter Beachtung der vorliegenden Untersuchungen keine Bedenken

Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände, mit Aussagen zu „Verfahrensmängeln“

Karsten Schreiber
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
Beschluss über die Aufhebung der Veränderungssperre des
Bebauungsplanes „Windpark Eichow II“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kolkwitz hat in der öffentlichen Sitzung am 29.05.2018 mit Beschluss-Nr. 062/2018 die Aufhebung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Windpark Eichow“ beschlossen.

Die damit verbundenen städtebaulichen Ziele der Gemeinde können

Anlagen: Übersichtskarte (©Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)



auf anderem Wege erreicht werden. Die Veränderungssperre soll daher aufgehoben werden.

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116
z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking	

Rettungsleitstelle (FFw Cottbus, ärztlicher Dienst) 0355) 6320, 0355) 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer) 0355 - 3500
08000594594

Spree Gas (Entstörungsdienst) 0355 - 78220
0355 - 25357

envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung) 0355 - 680
0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not	03561 - 6281110 03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen

rund um die Uhr

Frauenhaus
Guben 0160 - 91306095
Cottbus 0355 - 712150

Frauennotwohnung
Spremberg 0173 - 1788155
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg (035609) 709810
0172 3143536



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

es geht ja schon lange durch die Presse, dass das letzte Kitajahr ab 1. August 2018 beitragsfrei sein soll. Die kommunalen Anregungen zum Gesetzesentwurf wurden also in den Fraktionen noch einmal intensiv beraten. Im Ergebnis würde das Kostenerstattungsverfahren für die Beitragsfreiheit erleichtert, zum Beispiel durch die Anhebung der unmittelbar auskömmlichen Kostenerstattungspauschale auf 60 Prozent der Einrichtungen in Höhe von 125 Euro. Auch die Prüfung der Elternbeiträge zur Kostenerstattung wird nur noch durchgeführt, wenn sie die Pauschale von 125 Euro um 20 Prozent übersteigen. Dabei könne man nunmehr auf frühere Prüfungen zurückgreifen. Das sind gute Nachrichten, aber dieses kann und darf nicht das Ende dieser Diskussion sein. Gibt es doch noch viel wichtigere Fragen zu klären. Wie verhält es sich mit den Betreuungszeiten? Diese reichen

bei Weitem nicht aus. Das sehen wir schließlich bei den Anfragen der Eltern. Man muss diese auf jeden Fall erhöhen, um den tatsächlichen Bedarf zu decken. Leider werden bisher nur 7,5 Stunden vom Land finanziert. In diesem Punkt werden die Kommunen allein gelassen und sollen die Kosten selber stemmen. Das kann wohl nicht die Lösung des Problems sein. Aber nicht nur bei diesem Thema, sondern auch bei der Essenversorgung müssen wir klare Zeichen setzen. Über eine kostenlose gesunde Ernährung unserer Kinder sollte es gar keine Diskussion geben. Das erwarte ich einfach vom Land. Es werden viele Millionen für Projekte ausgegeben, deren Abschluss oder Sinnhaftigkeit in den Sternen steht. Ich bin der Meinung, wir sollten bei Fragen, die unsere Kinder betreffen, nicht kleckern, sondern klotzen, ansonsten machen wir uns unseren Bürgern gegenüber lächerlich. Hoffen wir also nicht brauchen, ist ein zweiter BER im Kitabereich. Wir als Gemeinde werden auf jeden Fall an den Rahmenbedingungen und an der Infrastruktur arbeiten, dazu brauchen wir aber auch den finanziellen Rahmen und die Voraussetzungen vom Land, um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Das sollte es uns wert sein.

„Botschafter der Wärme“ - als der Ortsvorsteher von Dahlitz, Herr Gerhard Dix, auf mich zukam und mir erzählte, dass ihm eine besondere Ehrung ins Haus steht, wusste ich mit diesem Begriff noch nichts anzufangen. Aber zum Glück gibt es ja das Internet. Was ich da lesen konnte, machte mich im wahrsten Sinne sprachlos und stolz zugleich. Denn diese Ehrung ist nicht irgendeine, sondern eine Besondere. Sie fand auch besondere Beachtung in der Form der Preisverleihung. Die Dresdener Staatskanzlei war dafür genau der richtige Ort. In diesem Jahr wurden dort sechs neue „Botschafter der Wärme“ für 2018 ernannt. Die Initiative „Verbundnetz der Wärme“ zeichnet dabei Menschen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement aus. Gerhard Dix wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der „Rollenden Waldschule“, ausgezeichnet, bei der er viele wissenschaftliche Dinge rund um Flora, Fauna und den heimischen Tierarten vermittelt. Diese Ehrung wurde im Herbst 2001 von der Leipziger VNG AG und unter der Schirmherrschaft von Dr. Regine Hildebrand ins Leben gerufen und ist mit einem Preisgeld von 5000 Euro dotiert. Geld, welches Herr Dix bestimmt gut in seinem Projekt gebrauchen kann. Wieder ein Bürger unserer Großgemeinde, wie viele andere auch, der seine Zeit und Energie in das Ehrenamt investiert und unseren Respekt verdient.

90 Jahre Feuerwehr. Dieses Jubiläum konnten gleich zwei Ortswehren unserer Großgemeinde feiern. Zum einen die Babower Wehr, die am 26. Mai bei bestem Wetter ihr Jubiläum gebührend feierte und zum anderen die Eichower Wehr, bei denen es Petrus auch gut meinte. In Eichow hatte Reiner Roblick sein eigenes Jubiläum, nämlich 30 Jahre Ortswehrführer. Eine Leistung, die auch große Anerkennung verdient. Wie natürlich alle Kameraden unserer Wehren, die ihre Freizeit opfern, um bei Gefahrensituationen für unsere Bürger da zu sein. Nicht zu vergessen deren Familien, die ihnen den Rücken freihalten und sicherlich jede Menge Verständnis aufbringen müssen, wenn der Partner zum Einsatz fährt und gerade nicht zu Hause ist, wenn man ihn braucht. Ihnen möchte ich auf diesem Wege auch herzlichen Dank sagen, denn solch eine Einstellung ist nicht selbstverständlich. Bei subtropischen Temperaturen wurde dann in Eichow auch noch der Gemeindeausscheid im Feuerwehrsport ausgetragen. Man hatte schon als Zuschauer mit den Temperaturen zu kämpfen und die Kameraden mussten den Wettkampf in voller Montur absolvieren. Aber das war ihnen egal. Sie zeigten vollen Einsatz, hatten Spaß und erreichten tolle Zeiten. Und spätestens nach der Siegerehrung konnten auch sie sich abkühlen und erholen. Ich denke, es war für alle ein gelungener Tag, der mit Musik und Tanz seinen Ausklang fand.

An solch einem Wochenende weiß man gar nicht, wo man zuerst hingehen soll. So war auch in Milkersdorf das schon zur Tradition gewordene „Trecker Hänger Rückwärtsschiebefest“ sehr gut besucht und auch der am späten Nachmittag einsetzende Regen tat der Stimmung keinen Abbruch. Mit vielen alten und neuen Attraktionen wurde es für alle ein kurzweiliger Tag. Auch in Kolkwitz feierte der Sportverein sein alljährliches Sportfest. Von

Mittwoch bis Sonntag konnte man sich dort die verschiedensten Sportarten anschauen oder selbst aktiv werden. Von den Organisatoren eine Mammutaufgabe, die hinter den Kulissen gestemmt wurde. Die Anzahl der Besucher und die positive Stimmung zeigten den Verantwortlichen, dass sich die Mühe gelohnt hat und war Belohnung für ihre Arbeit.

Es gab aber noch mehr zu feiern. Auch bei den Kitas gab es Jubiläen. Die Kita "Kinderland am Waldesrand" feierte dieses Jahr ihr 15 jähriges Bestehen. Eine Kita, die privat betrieben wird und von ihrer Gründung Jahr für Jahr stetig ausgebaut und von ihrem Angebot erweitert wurde. Ein tolles Konzept, was dort verwirklicht wurde und sich an der starken Nachfrage und dem positiven Feedback zeigt. Ein großes Jubiläum gab es auch in der Kita „Kunterbunt“ in Kunersdorf. Sage und schreibe 50 Jahre wurden dort gefeiert. Dabei wurden die Eltern und Großeltern von den Kindern auf eine spannende Reise rund um den Globus entführt. Mit Tanz und bunten Kostümen wurden dabei die einzelnen Länder und Kontinente vorgestellt. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, welches von den Kindern, Erziehern und Eltern organisiert wurde, fand bei allen Gästen großen Anklang. So verging der Nachmittag wie im Flug und wird allen Beteiligten sicher noch lange im Gedächtnis bleiben. Einen großen Dank an dieser Stelle auch von mir an die freiwilligen Helfer bei all diesen Festen. Ohne sie wären solche Veranstaltungen nicht zu realisieren.

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, an **jedem 1. Donnerstag des Monats in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr**, die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund Frau Ilona Groß einen Beratungstermin abstimmen, Tel. 035604/41000 und 0172-3521436.

Martina Rentsch, Hauptverwaltung
Tel.: 0355/29300-12,
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.Kolkwitz.de

Öffnungszeiten der Bibliothek



Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77,
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ihre Frau Hubert

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss
07.08.2018 18:30 Uhr

Hauptausschuss
14.08.2018 18:30 Uhr

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde Standesamt:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Einen Anspruch auf Bedienung und Vorsprache haben die Bürgerinnen und Bürger jedoch nur zu den jeweiligen Sprechzeiten.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171 - 3105253,

und stellvertretend
Frau Ursula Richter, 0152 - 33580927

Anschrift der Schiedsstelle:
Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

HOTLINE

Bei nicht zugestellten Amtsblättern der Gemeinde Kolkwitz, wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummer des Cottbuser General-Anzeiger Verlages.

Telefon: 0355 38131-69

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am:**

28. Juli 2018

Einsendeschluss

ist der 10. Juli 2018.

amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter/in im Fachbereich Finanzen

zu besetzen.

Bei der zu vergebenen Stelle handelt es sich um einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Durchführung der Haushaltsplanung und Haushaltsüberwachung
- Steuerverwaltung und Bearbeitung in der Finanzbuchhaltung
- Einführung und Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
- sehr gute Fachkenntnisse im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Verordnungen
- Kenntnisse in den gängigen EDV-Programmen sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Softwareanwenderprogramme
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Bearbeitung anderer Fachgebiete
- gültiger Führerschein Klasse B

Die arbeitsrechtlichen Bedingungen und die Vergütung richten sich nach dem gültigen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung, bestehend aus Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis über den Berufsabschluss, Qualifikationsnachweisen sowie Arbeitszeugnissen, bis zum 27.07.2018 an:

**Gemeinde Kolkwitz
Hauptverwaltung
Kennwort: Bewerbung Fachbereich Finanzen
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.**

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Jegliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Bewerbungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Im Auftrag Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
der Gemeinde Kolkwitz
Tel.: 0355/29300-12, Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.Kolkwitz.de.

Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Funddatum	Eingang bei Behörde	Fundort
Schlüsselbund, schwarze Schlüsseltasche	14.05.2018	15.05.2018	Kolkwitz, Berliner Str.
Mütze und Loop für Kleinkind	01.05.2018	02.05.2018	Kolkwitz, Ströbitzer Str.
kurze Hose Gr. 86, Farbe beige	8.05.2018	09.05.2018	Kolkwitz

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände. Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

**FUNDBÜRO Telefonnummer: 0355 / 29 300-13
Ansprechpartner: Frau Fichtelmann**

Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am Dienstag, dem 21.08.2018, um 19:00 Uhr im Ortsteil Kolkwitz, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks

Vorsitzender der Gemeindevertretung

ZUHÖREN HILFT. Helfen Sie mit!

Ehrenamt bei der TelefonSeelsorge Cottbus:

Wir bieten

- ▶ eine qualifizierte, kostenfreie Ausbildung,
- ▶ regelmäßige Begleitung und Fortbildungen,
- ▶ eine flexible Dienstplanung
- ▶ langfristiger Einsatz in Cottbus
- ▶ sinnstiftendes Ehrenamt in starker Gemeinschaft

Jetzt informieren!

- ▶ Dienststelle Cottbus
Telefon 0355 – 472831
www.ktsbb.de

Ausbildungsbeginn: Anfang 2019



TelefonSeelsorge
Berlin-Brandenburg

Einladung zur Drachenbootregatta

Am 30. Juni 2018 finden die 17. Cottbuser Drachenbootregatta und der 3. Firmen-Cup auf der Spree am Planetarium statt. Dabei wird die Gemeinde Kolkwitz zum ersten Mal ein Boot an den Start bringen. Unter dem Teamnamen „Eine schrecklich nette Gemeinde“ werden Einwohner, Mitarbeiter, Gemeindevertreter und natürlich der Bürgermeister ihr Bestes geben, um an den Finalläufen teilzunehmen. Ab 9:00 Uhr geht es los bei freiem Eintritt.

Wir laden hiermit alle Interessierten ein das Gemeindeboot lautstark zu unterstützen.

Sekretariat, Bürgermeister



Veranstaltungen Seniorenclub Kolkwitz Monat Juli 2018

02.07.2018	12:00 Uhr ab 13:00 Uhr	Mittagessen und Spielen bei Kaffee & Kuchen
09.07.2018	12:00 Uhr	Mittagessen sowie Singen bei Kaffee & Kuchen
16.07.2018	12:00 Uhr	Mittagessen, Gedächtnistraining und Sport bei Kaffee & Kuchen
23.07.2018	12:00 Uhr ab 13:00 Uhr	Mittagessen und Spielen bei Kaffee & Kuchen
30.07.2018	12:00 Uhr	Mittagessen und Gedächtnistraining bei Kaffee & Kuchen

Reiseangebot:

Spreewaldfahrt (Halbtagesfahrt) - am **01.08.2018** ab Raddusch bei Kaffee & Kuchen auf dem Kahn sowie Abendbrotessen im „Storchennest“

Doris Andrecki, Mitarbeiterin des DRK

DRK Kolkwitz: Tel. 0355/28449, Drebkau: Tel. 035602/603

Ausfall der Bürgermeistersprechstunde!

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen am **17.07.** und **24.07.2018.**

Zahlungserinnerung

Am 01.07.2018 wird die Hundesteuer 2018 und die Grundsteuer A und B 2018 für alle Jahreszahler zur Zahlung fällig.

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, die fälligen Steuerbeträge unbedingt mit Angabe des Kassenzweckens zu überweisen.

Finanzverwaltung

Auszeichnung für Herr Dix zum „Botschafter der Wärme“



Am 23. Mai 2018 wurde Herr Dix für seine ehrenamtliche Tätigkeit in Dresden in der Staatskanzlei zum „Botschafter der Wärme“ ausgezeichnet. Seit vielen Jahren fährt Herr Dix mit dem Waldmobil zu verschiedenen Festen und Veranstaltungen und vermittelt Kindern und Erwachsenen auf sehr anschauliche Weise Wissen zu unseren heimischen Waldtieren. Dies tut er mit einer nicht nachlassenden Begeisterung, sodass jeder, der seinen Worten lauscht, in den Bann gezogen wird.

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung und wünschen Herrn Dix noch ganz viel Freude und Tatkraft bei seinem Ehrenamt.

Karsten Schreiber
Bürgermeister



Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ Kundenbüro Werben

Ihr Ansprechpartner:
Devid Raab
Burger Str. 20
03096 Werben
Tel. 035603 790-23
Fax 035603 790-24
E-Mail: draab@spreegas.de

ERDGAS

www.spreegas.de
SpreeGas-Ruf 0800 78 22 78 0

spreegas
25 Jahre
Die Kraft von hier.

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Handmähd im LK SPN

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260, E-Mail: info@wbvoc.de, Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 23. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten (hier Handmähd) an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes im Landkreis Spree-Neiße in den Einzugsgebieten A, C und D. Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage. Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen. Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewähr-

leisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen. Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Juni 2018

gez. Rainer Schloddarick, Geschäftsführer

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Gewässerunterhaltung der Gewässer II. Ordnung

Verbandssitz: 03226 Vetschau OT Raddusch Lindenstraße 2
Telefon: 035433/59260, E-Mail: info@wbvoc.de, Internet: www.wbvoc.de

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 27. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes. Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S.1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene

Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung auf unserer Homepage.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen. Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u.a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u.a. Rohrleitungsein- und ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen. Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet I unter der E-Mail-Adresse: sg1@wbvoc.de.

Raddusch, im Juni 2018

gez. Rainer Schloddarick
Geschäftsführer

 **GRABMALE**

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister

tätig auf allen Friedhöfen

03099 Limberg

Berliner Chaussee 6

(an der Kreuzung)

Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr

Telefon 035604 / 2 55

03051 Gallinchen

Grenzstraße 10

Bei Anwesenheit oder

telefonischer Absprache

0171 / 8751126

Altbürgermeister Fritz Handrow auf großer Tour mit den Ortsvorstehern



Zur Überraschung von Fritz klapperte das Dankeschön zu seiner Verabschiedung nicht mit den Hufen, sondern bubberte auf 4 Rädern. Was war geschehen? Wir Ortsvorsteher hatten Fritz Handrow eine Dankes-Tour durch die Gemeinde mit Kremser geschenkt. Die Strecke wollten wir Pferden allerdings nicht zumuten und so kam ein Trekker zum Einsatz.

Los ging es in Milkersdorf mit einem Begrüßungsbier, dann fuhrten wir nach Krieschow zur Besichtigung des Sportparks mit super Führung, in Wiesendorf machten wir Halt mit Fredys Eierlikör im

Dorfgemeinschaftshaus und danach Fahrt über Kackrow ins Klinikum zum Mittagessen.

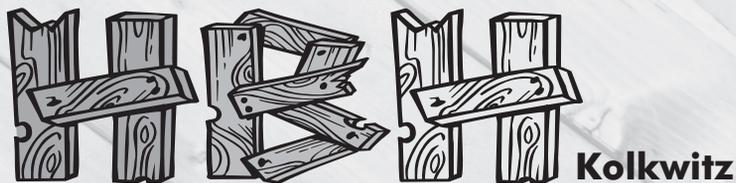
Das Wetter spielte bis dahin super mit und für die Flüssigkeitsaufnahme wurde ausreichend gesorgt. Gesättigt fuhrten wir weiter auf den Kolkwitzer Sportplatz zum Fußballspiel und in der Halbzeit ging's über Dahlitz nach Papitz zum Kinderfest, dann jedoch folgte ... Platzregen über Kunersdorf mit Nothalt bei Zubiks in der Schnapsbrennerei. Wir hätten schlimmer treffen können! Nur unser Fritz sah aus, als wär er ins Fließ gefallen.

Ausklang fand der Tag beim gemeinsamen Grillen in Milkersdorf auf der Wiese zwischen Gemeinschaftshaus und Schloss mit Aufmarsch der Schlossgäste, was auf reges Interesse traf.

Wir hatten einen wunderschönen Tag mit dir Fritz bei lustigen und spannenden Gesprächen. Wir Ortsvorsteher haben wieder neue Dinge gesehen und gehört, die uns in unserem Ehrenamt begleiten werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei Verein und Betreibern des Sportparks Krieschow bedanken. Wir danken ebenso dem Kolkwitzer Sportverein und den Papitzer Organisatoren des Kinderfestes, ebenso Familie Zubiks für die spontane Schnapsverkostung und natürlich unserem Trekkerfahrer Maik. Besonderer Dank an dich David für die Organisation in Milkersdorf!

Die Ortsvorsteher der Großgemeinde



Holz-Baustoff-Handel

Tel.: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264
 Gerhart-Hauptmann-Straße 1,
 03099 Kolkwitz
www.hbh-kolkwitz.de,
 e-mail: info@hbh-kolkwitz.de



Unsere Leistungen im Überblick:

- > Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- > Bretter, Bohlen, Latten
- > Brettschichtholz
- > Dekorative Platten
- > Profi-Holzschutzlasur
- > Kleinteile & Verbindungsmittel
- > Konstruktionsvollholz
- > Holzbauplatten
- > Gartenholz

Rufbus-Bestellung Cottbusverkehr

Rufbus-Fahrten sind am Telefonsymbol im Fahrplan zu erkennen. Rufbus-Fahrten erfolgen nur, wenn sie, wie nachfolgend beschrieben, rechtzeitig telefonisch bestellt werden.

? Was und Wo bestelle ich

Alle im Fahrplan mit einem Telefonsymbol gekennzeichneten Fahrten bedeuten Rufbus-/Anruf-Linien-Fahrten



Die telefonische Bestellung erfolgt bei der Cottbusverkehr-Leitstelle unter folgender Telefonnummer:

0355/8662-422

Lassen Sie sich ausführlich beraten!
Denken Sie an Ihre Rückfahrt!

? Wie und Wann bestelle ich

Bestellung unter Angabe folgender Daten:

- Linie
- Einstiegshaltestelle
- Uhrzeit
- Anzahl der Personen
- Ausstiegshaltestelle
- ggf. Mitnahme Rollstuhl/Kinderwagen



Der Fahrtwunsch ist je nach Fußnote im Fahrplan 30 bis 90 Minuten vor Fahrtbeginn telefonisch anzumelden. Bei einigen Fahrten muss die Anmeldung schon bis 18:00 Uhr des Vortages erfolgt sein.

Anmeldezeiten: **Montag – Sonntag rund um die Uhr**

? Und weiter

Rechtzeitig vor Fahrtbeginn sichtbar an der angemeldeten Haltestelle warten.

Zur Haltestelle kommt dann ein:



oder



oder



Bus Kleinbus Großraum-PKW

Der Fahrschein kann beim Fahrpersonal des Rufbusses zum aktuellen Tarif erworben werden.

Ausstieg an der angemeldeten Zielhaltestelle

Rufbus-Bestellung Spree-Neiße-Bus

Rufbus-Fahrten sind an dem im Fahrplan zu erkennen. Rufbus-Fahrten erfolgen nur, wenn sie, wie nachfolgend beschrieben, rechtzeitig telefonisch bestellt werden.

? Was und Wo bestelle ich

Alle im Fahrplan mit dem gekennzeichneten Fahrten bedeuten RufbusFahrten.



Die telefonische Bestellung erfolgt bei der Rufbus-Zentrale unter folgender kostenfreier Telefonnummer:

0800/2992299

Lassen Sie sich ausführlich beraten!
Denken Sie an Ihre Rückfahrt!

? Wie und Wann bestelle ich

Bestellung unter Angabe folgender Daten:

- Linie
- Einstiegshaltestelle
- Uhrzeit
- Anzahl der Personen
- Ausstiegshaltestelle
- ggf. Mitnahme Rollstuhl/Kinderwagen



Den Fahrtwunsch bis spätestens **90 Minuten vor Fahrtbeginn** telefonisch anmelden.

Anmeldezeiten: **Montag – Sonntag rund um die Uhr**

? Und weiter

Rechtzeitig vor Fahrtbeginn sichtbar an der angemeldeten Haltestelle warten.

Zur Haltestelle kommt dann ein:



oder



oder



Bus Kleinbus Großraum-PKW

Der Fahrschein kann beim Fahrpersonal des Rufbusses zum aktuellen Tarif erworben werden.

Ausstieg an der angemeldeten Zielhaltestelle

Ausflugsgaststätte
ZUR KOSELMÜHLE

Inh. Y. Schultka
Zur Koselmühle 67, 03099 Glinzig,
Tel. 035604/296
Öffnungszeiten:
Mi-So 11.30-21.00 Uhr und nach VB
Schlager Party
Roland Kaiser Doubel
in der Koselmühle
am 14.07.2018
Einlass 20.00 Uhr
Ab 20.00 Einlass Eintritt 8€


Tischlerei
Walter Bobożk / Mario Friehmann GbR
Fertigung • Vertrieb • Montage • Service
Fenster • Türen • Tore • Rollläden
Markisen • Insektenschutz
Qualität in Holz, Kunststoff und Aluminium
Erlenweg 19 • 03099 Milkersdorf
Telefon: 03 56 04 / 2 22 • Fax: 03 56 04 / 4 19 45

Häufig gestellte Fragen zur Rufbus-Nutzung - Cottbusverkehr / Spree-Neiße-Bus

Bin ich verpflichtet, bei der Buchung einer Rufbus-Fahrt meine Telefonnummer anzugeben?

Nein. Sollte es jedoch notwendig sein, Sie bei Betriebsstörungen (z. B. Umleitung, Glatteis, Unfall) darüber zu informieren, dass die von Ihnen gebuchte Fahrt bedeutend später fährt bzw. ausfallen muss, ist dies nur möglich, wenn Ihre Telefonnummer vorliegt.

Kann ich selbst entscheiden, wann und von wo nach wo der Rufbus für mich fährt?

Nein. Die Fahrzeiten und die Haltestellen je Rufbus-Fahrt sind durch den Fahrplan vorgegeben.

Kann ich eine Rufbus-Fahrt auch nutzen, wenn ich mich nicht dafür angemeldet habe?

Nur bedingt bzw. auf eigenes Risiko. Wenn diese Rufbus-Fahrt bereits durch einen anderen Fahrgast bestellt wurde und der bestellte Fahrtverlauf an der von Ihnen gewünschten Haltestelle vorbeiführt und es außerdem im Fahrtverlauf noch freie Plätze gibt, wird Sie der Fahrer mitnehmen.

Ist aber auch nur eine der o. g. Sachverhalte nicht zutreffend, können Sie leider nicht befördert werden. Darum bitte immer rechtzeitig vor Fahrtwunsch anrufen.

Kann ich eine Rufbus-Fahrt auch noch bestellen, wenn die Voranmeldezeit bereits unterschritten ist?

Einen Anspruch auf eine Buchung haben Sie dann nicht mehr. Sollte diese Fahrt aber bereits durch einen anderen Fahrgast gebucht worden sein, wird versucht, eine Erweiterung des Fahrauftrags vorzunehmen. Erst wenn dies organisa-

torisch ermöglicht werden kann, erhalten Sie (telefonisch) eine Zusage.

Fährt eine Rufbus-Fahrt auch dann, wenn ich der einzige Fahrgast bin, der sich angemeldet hat?

Ja. Es gibt beim Rufbus keine Mindestfahrgastzahl.

Wird für die Rufbus-Fahrt laut Fahrplan ein Komfortzuschlag erhoben?

Nein. Bei der Nutzung von Rufbus-Fahrten bezahlen Sie den gleichen Fahrpreis (Tarif) wie bei der Nutzung von allen anderen Fahrplanfahrten entsprechend der Fahrstrecke.

Muss ich für jede Rufbus-Bestellung extra anrufen oder kann ich auch Fahrten für mehrere Tage bestellen?

Sie können gleichzeitig mehrere Rufbus-Fahrten bestellen.

Warum wird nicht jede Rufbus-Fahrt ausschließlich mit einem Kleinbus durchgeführt? Ist es wirklich so, dass Rufbus-Fahrten auch mit einem großen Bus oder einem Großraum-PKW durchgeführt werden?

Aus finanziellen Gründen werden die Fahrzeugtypen bzw. -größen eingesetzt, die bei den Verkehrsunternehmen vorhanden und zur gewünschten Zeit verfügbar sind.

Kann man einen Rufbus auch für Klassenfahrten, Vereinsfahrten bzw. andere Gruppenfahrten nutzen?

Nein. Bei Rufbus-Fahrten stehen in der Regel sechs Plätze zur Verfügung. Die Fahrzeiten und die Haltestellen sind durch den Fahrplan vorgegeben und können nicht frei gewählt werden.



**Bauzentrum
Szonn**

Baustoffe
Fliesen
Naturstein
Planung und Beratung

www.bauzentrum-szonn.de
info@bauzentrum-szonn.de
Berliner Straße 74 • 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 78017 0 • Fax: 0355 78017 20

Stark in Leistung und Service

...dafür stehen wir mit unserem Namen!



Mit einer Ausstellungsfläche von ca. 1800m² bietet das Bauzentrum Szonn nicht nur Ideen wie es eventuell einmal aussehen kann, sondern es ist auch immer jemand vor Ort der Ihnen erklärt, wie es geht.

Tanzen, das macht uns Riesenspass - 25 Jahre Happy Bibo e.V.: Weiter so!

Ein tolles Familienfest mit ca. 200 Teilnehmern krönte unsere Arbeit nach 25 Jahren Vereinstätigkeit. Der Sonntagnachmittag des 27. Mai war mit dem tollen Sommerwetter wie geschaffen, in unserer kleinen Open-Air-Show neben dem Kolkwitz-Center den Trainingsstand unserer Kinder zu demonstrieren und damit Eltern, Großeltern, Geschwister und andere Gäste zu erfreuen. Neben dem Dank an die Trainer Marika, Anne, Sandra und Micheala gab es auch eine Würdigung der Arbeit des Vereinsvorstandes, also Aicko Rasser, Monika Berger, Silvio Damm und Dr. Norbert Schulz. Ein symbolischer Blumenstrauß gebührt auch der steten Bereitschaft unserer Vereinseltern, die den Verein zum Nutzen ihrer Kinder immer wieder unterstützen und uns damit bestätigen. Das trifft für manche schon ziemlich lange zu: Christin Bzdak und Ashley Karras z. B. sind mit ihrer Familie schon über 10 Jahre an unserer Seite und haben sich prächtig entwickelt. Um Selbstlosigkeit und Engagement zu würdigen, gab es neben einer nachdenklich machenden Geschichte zur Erinnerung ein kleines Präsent, ein Kuschelfellchen, für alle. Rolands Partydisco heizte die gute Laune an; Sandras Seifenblasen begeisterten und die geheimnisvolle Hüpfburg fand regen Zuspruch. Es wurde auch fröhlich geschmaust; der leckere Kuchen aus Elternhand sowie ein abendli-

cher Imbiss machte jeden satt. Das gastronomische Team um Familie Nikolai vom Bowling-Center gab sein Bestes, um diese große Herausforderung zu bewältigen und daher hier auf diesem Wege noch einmal unseren herzlichsten Dank, der auch an die Gemeindeverwaltung und ihre Mitarbeiter Herrn Stöhr und Herrn Raschick geht, die sich für die materiellen Voraussetzungen wie Sitzgelegenheiten und Bühnenaufbau engagierten. Dank auch unserem Sponsor, der Stadt- und Kreissparkasse Cottbus, die unsere Ausgaben zu einem Teil stützte. Dieser frohe Tag bei Tanz und Spiel erfreute uns alle und stimmte uns ein auf die schönen Dinge, die nun bald kommen sollen, einige Auftritte zum Schuljahrsende sowie die Sommerferien mit unserer einwöchigen Ferienfreizeit im Alten Forsthaus; in diesem Jahr unter dem Motto: Die ganze Welt - ein Circuszelt, wo wir auch internationale Gäste begrüßen und unser Englisch unter Beweis stellen werden.

Bald heißt es: Ferien! Wir haben Ferien! Wir freuen uns so!

Noch freie Tanzplätze für Kinder ab 3 Jahren zu vergeben. Jeden Donnerstag Nachmittag im Kolkwitz Center. Anmelden unter: 0163 3799 593



Konzeption Ferienfreizeit 2018 Happy Bibo e.V. Die ganze Welt - ein Circuszelt!

Im Circus entsteht ein tolles Programm, wenn viele Menschen, oft aus unterschiedlichen Ländern, zusammen wirken. Da schwirren viele Sprachen hin und her; Artistensprache ist jedoch Englisch. Da gibt es exotische Kostüme, Einblicke in andere Kulturen, fremde Düfte - alles das ist spannend!

In unserem kleinen Sommerferienlager wollen wir es auch schaffen, einen multikulturellen Mix herzustellen, denn wir erwarten Gäste aus der Ost-Ukraine, dem Gebiet Lugansk, das gerade schwer unter Krieg gelitten hat, genauso wie Afghanistan und Syrien, wo einige unserer anderen Ferienkinder herkommen, die wir allerdings schon gut kennen. Diese Flüchtlingskinder gehen ja in unsere Kolkwitzer Schule, und sie wollen gemeinsam mit einigen ihrer Klassenkameraden ein paar frohe Ferientage verbringen. Damit das gelingt, wollen wir Fremdsprachen zu unserem zentralen Thema machen; Lieder, Spiele und Gerichte aus den jeweiligen Ländern kennen lernen. Montag: Tag der russischen und ukrainischen Sprache. Nach der Kennenlern-Runde geht es auf den Marsch zu einer Bunker-Führung: Dort hat einst die sowjetische mit der DDR-Armee das Gebiet der sozialistischen Staaten überwacht. Danach gibt es zum Mittagessen Soljanka in der tollen Co-tech-Pyramide und wir besuchenden den Familientreff am Klinikum; da kann man herrlich spielen.

Dienstag: Syrisch-afghanische Lieder, Spiele und Essen wird es geben, denn da besucht uns Saba, eine syrische Praktikantin. Da haben wir sicher auch viel Zeit für die tolle Natur rund ums Forsthaus. Oder aber wir machen uns auf ins Pückler-Schloss nach Branitz; Fürst Pückler war ja auch in den Orient ganz vernarrt.

Mittwoch: Tag der deutschen Sprache. Es geht es auf Exkursion an unseren Ströbitzer Badesee und wir hoffen, dass wir da richtig toll baden und schwimmen können; haben wir uns doch extra einen Rettungsschwimmer engagiert.

Donnerstag: Tag der englischen Sprache und Vorbereitung unserer Circusvorstellung am Freitag.

Der Freitag ist unser Höhepunkt, denn wir improvisieren ein kleines Circusprogramm und laden dazu am Nachmittag ab 14 Uhr unsere Eltern und Geschwister ein. Jede Familie steuert etwas zu einem kleinen Buffet bei und dann feiern wir gemeinsam.

Die Teilnahme an unserer Ferienfreizeit kostet 20 Euro (bzw. 25 Euro Nicht-Vereins-Mitglieder). Betreuung ist von 8.00-16.00 Uhr; Programmgestaltung von 9-15 Uhr.

Wir sind gespannt, was daraus wird, unser Happy-Bibo-Circus!

Monika Berger, Vize-Präsidentin

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was.“ Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.



Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Das nächste Amtsblatt erscheint am:
28. Juli 2018
Einsendeschluss ist der 10. Juli 2018.

amtsblatt@kolkwitz.de

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Was Kinder für die Schule brauchen

Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftstärke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen Sie erst, wenn Sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben.

- Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht rücken; Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.
- Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Schreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen.
- Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie z.B. unter: www.bastelideen.info) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das habe ich zum ersten Schultag bekommen.“

Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder -hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspaket.bmas.de.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.,
Elternbriefe Brandenburg

Dankeschön

Für die schönen Geschenke,
Aufmerksamkeiten und die vielen
Gratulationen zu meiner

Konfirmation

Dieser Tag wird immer in schöner
Erinnerung bleiben.

Elisa Schneekener

Kolkwitz, im Mai 2018



Familien - und Nachbarschaftstreff – Am Klinikum 30

Monatsplan Juli: Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

täglich

- individuelles Beratungs- und Begleitungsangebot; nach Absprache

dienstags

- ab 09:00 Uhr Krabbelkäfergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- 09:00 - 12:00 Uhr Englisch für Anfänger
- 18:00 - 19:00 Uhr Theaterwelt mit Sandra Kuckel, für Kinder ab 8 Jahren



mittwochs

- 13:30 - 14:30 Uhr Reha & Rückensport mit Frank Kaerger - der Mobilmacher
- 16:00 - 18:00 Uhr NähCafé – Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer

donnerstags

- 16:00 - 18:00 Uhr „Male, was dich bewegt“ mit Kunstpädagogin Marion Dotzauer

Besondere Highlights:

- 05.07. (Do.) 10:00 Uhr – 17:00 Uhr Ferienangebot: Lagune
10.07. (Di.) 10:00 - 16:00 Uhr Ferienangebot: Inlinertour (Badesachen mitnehmen)
11.07. (Mi.) 10:00 Uhr – 16:00 Uhr Ferienangebot: Kletterwald Lübben
12.07. (Do.) 10:00 – 16:00 Uhr Ferienangebot: Freibad Forst vom 15.07. - 21.07.18
Ferienfahrt an den Senftenberger See (ausgebucht)
18.07. (Mi.) ab 15:00 Uhr Biomeditation
24.07. (Di.) 10:00 – 16:00 Uhr Ferienangebot: Minigolf in Burg und Baden
25.07. (Mi.) 10:00 – 16:00 Uhr Ferienfrühstück mit Überraschungsangebot
26.07. (Do.) 10:00 – 17:00 Uhr Ferienangebot: Paddeln im Spreewald mit Picknick
31.07. (Di.) 10:00 – 17:00 Uhr Ferienangebot: Lagune Cottbus mit dem Fahrrad

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen. Der Familientreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzle, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Wer möchte, kann auch Hilfe bei den Hausaufgaben bekommen. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag:	09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	11:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 14:00 Uhr

Aufgrund projektbezogener Arbeit kann es zu Veränderungen der Öffnungszeiten kommen.

Kontakt:

Familien- und Nachbarschaftstreff Carina Radochla
Tel.: 0355 / 7840889 o. 0157 / 58748707 (auch whatsapp)
E-Mail: familientreff-kolkwitz@pagewe.de

Netzwerk Gesunde Kinder Dorothe Zacharias

Tel.: 0355 / 7840877 o. 0151 / 28067038
E-Mail: netzwerk.kolkwitz@pagewe.de

Die Projekte Familien- und Nachbarschaftstreff und Netzwerk Gesunde Kinder werden gefördert durch:



Paul Gerhardt Werk
-Diakonische Dienste- gGmbH



Aufruf für die Sommerferienspiele „Ahoi, die Waldpiraten kommen“

Aarrhh, die Landratten vom „Alten Forsthaus“ öffnen auch diese Ferien die Schleusen und laden alle Leichtmatrosen zwischen 6 und 12 Jahren zu unseren Sommerferienspielen ein. Wer nicht kommt, wird kielgeholt oder über die Planke geschickt.

In bester (oder eher schlechtester) Piratenmanier, stechen wir in unser umliegendes Waldmeer. Wir suchen Schätze und erleben Abenteuer, aber dafür brauchen wir eine wilde und unerschrockene Entermannschaft. Holzbeine, Augenklappen und Hakenhände haben wir an Bord. Auch die Kombüse ist geöffnet.

Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren, müssen Kinder mit Bärten sein.

Zeitraum: 23.07.2018 - 27.07.2018

Täglich von 8.30 Uhr – 15.00 Uhr

Wer Interesse und Lust auf unsere Ferienspiele hat, meldet sich bitte bis **zum 19.07.2018** unter der Telefonnummer: 0355/5298653 oder per E-Mail unter info@nabu-kolkwitz.de.

Der Obolus je Kind für Mittagessen, Obstpause und Bastelmaterial beträgt 5,00 Euro pro Tag.

Euer Naturschutzverein

Für Ihre redaktionellen Beiträge:
amtsblatt@kolkwitz.de

Sprachstandsfeststellung der Schulanfänger 2019

In dem Jahr vor der Einschulung wird in den kommunalen Kindertagesstätten der Gemeinde Kolkwitz, in der privaten Kindertagesstätte „Kinderland am Waldesrand“ sowie in der Kita „Am Klinikum“ in Kolkwitz das Verfahren zur Sprachstandsfeststellung für alle Lernanfänger des Schuljahres 2019/20 durchgeföhrt.

An diesem Verfahren müssen gemäß § 37 Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes in Verbindung mit § 3 Abs. 1 SprachfestFörderverordnung (SfFV) alle Vorschulkinder des Landes Brandenburg teilnehmen, die im Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 das 6. Lebensjahr vollenden und somit mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 schulpflichtig werden. Von dieser Pflicht ausgenommen sind Kinder, die sich in einer sprachtherapeutischen Behandlung befinden und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung nicht durchgeföhrt werden kann. Alle Eltern, deren Kinder am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung, welche bei der Schulanmeldung vorzulegen ist.

Eltern, deren Kinder keine Kindertagesstätte besuchen, wenden sich bitte zur Sprachstandsfeststellung ihres Kindes an die nächst gelegene Kindertageseinrichtung. Ein Betreuungsverhältnis mit der Kita begründet sich hieraus nicht.

Zachow
Hauptverwaltung

KITA MISCHKA

... feiert Kindertag

„Herzlich Willkommen im Zwergenland!“ so lautete am 1. Juni unser Motto zum diesjährigen Kindertag. Das Kita Team und alle Kinder tauchten ein in die phantastische Zauberwelt der Zwerge. Mit Kostüm, Charme und vielen Zipfelmützen warteten zahlreiche Überraschungen auf die Kinder. Eröffnet wurde der Vormittag von einem lustigen Puppentheater gespielt von unseren Erziehern. Danach probierten sich die Kinder bei lustigen Zwergenspielen wie Nageln, einem Geschicklichkeitsparcour, Schatzsuche im Erdbergwerk, Laternenwettbewerb und Träumeregeschichten aus.

Unsere Eltern gestalteten wieder ein leckeres Zwergenbüfett aus eigener Herstellung. Danke für eure tolle Unterstützung.

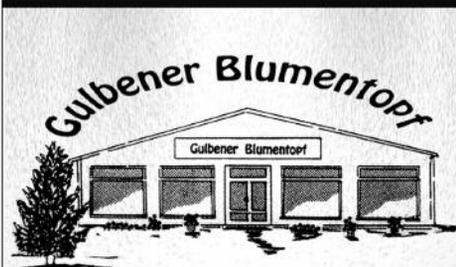
Da es so heiß war an diesem Tag gab es natürlich eine kühle Erfrischung, alle Zwerge setzten zum Abschluss ihre Zipfelmützen ab und sprangen ins kühle Nass. Wir hatten alle viel Spaß!

Dank allen Eltern für die Mithilfe zur Gestaltung der Zwergenausstellung in unserem Garten, RWS für das gesponserte Eis, Christine unserer Küchenfee und allen Erzieherinnen für die immer wieder tollen Spielideen!

Eure Carmen



Aufgrund der Baumaßnahmen in Gulben verändern sich unsere Öffnungszeiten vom 01.07-31.08.2018 wie folgt:
Mo-Fr 8-14 Uhr | Sa 8-12 Uhr | So geschlossen



Betriebsferien
vom
9.-22. Juli
2018

Wir bitten um Verständnis

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

Ihre Gärtnerei in
Kolkwitz
(ehem. Borchel)

Firma
Sonnentau



Bei uns erhältlich:

- frische Schnittblumen und Sträuße
- Trauerschmuck und Schleifendruck
- Topfblumen und Gemüsejungpflanzen aus eigener Produktion
- frisches Gemüse & Obst in ausgewählter Bio-Qualität
- ein ansprechendes Biosortiment (Nudeln, Öle, Saucen, Süßwaren, ...)
- Quark und Käseprodukte der Ogrosemer Höfegemeinschaft
- Brot und Brötchen der Bio-Bäckerei Schmidt Cottbus

Mo.-Fr. 10:00-18:00 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr

Fa. Sonnentau, Berliner Str.42, 03099 Kolkwitz, Tel. 0355/28348

KITA KINDERLAND AM WALDESRAND

Vielen, vielen Dank !!!

Am 01.06.2018 war es soweit, wir feierten unser „15jähriges“ Jubiläum mit einer großen Kinder-Party gemeinsam mit allen Kindern, Eltern, Großeltern, ehemaligen Kindern, Gästen und natürlich unserem Team.



Es war eine tolle Party und auch das Gewitter und der Regenguss konnte uns den Spaß nicht verderben.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken

- für alle lieben Glückwünsche
- für die vielen schönen Geschenke
- für die tollen Überraschungen
- bei allen, die mit uns gemeinsam gefeiert haben.

Noch einmal vielen, vielen Dank sagen
alle Kinder und das Team vom



Kerstin Kunze

TAGESPFLEGE KINDERLAND KUCKUCKSNEST

Sie wünschen für Ihr Kind einen liebevollen und optimalen Kindertagespflegeplatz?

Was können Sie, liebe Eltern von mir erwarten:

- Kindertagespflege rund um die Uhr, auch stundenweise von Montag bis Sonntag
- Aufnahme von Kindern mit und ohne Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz
- Aufnahme von der Geburt bis zum Schulalter
- Durch die begrenzte Aufnahme von 5 Kindern, kann ich auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen
- Individuelles, kindgerechtes Erlernen bis zur Vorbereitung auf den Schulalltag
- Einbeziehung der Eltern in jeder Hinsicht

Das schon bestehende Kinderland befindet sich auf einem Waldgrundstück, fern von Verkehrslärm und stickiger Stadtluft. Wenn Sie möchten, dass auch Ihr Kind in der Natur aufwächst, informieren Sie sich unter folgender Anschrift:

Marion Geißler
OT Glinzig
Am Waldrand 8
03099 Kolkwitz
Tel.: 035604 - 40714.

Die Kindertagespflege wird öffentlich gefördert und die Berechnung des Beitrages erfolgt nach der Kita-Satzung der Gemeinde Kolkwitz.

HORT WIRBELWIND

Viele liebe Grüße an Herrn Hagen Zubiks

Der Kinderrat vom Hort Wirbelwind in Krieschow bedankt sich im Namen aller Kinder für die zügige Instandsetzung einiger kaputter Spielsachen.

Endlich können wir wieder unseren Tischkicker nutzen! Auch die defekten Roller sind nun wieder fahrbereit und kommen täglich zum Einsatz. So macht uns der Hortalltag Spaß und die Zeit vergeht wie im Fluge!

Der Kinderrat

www.kolkwitz.de



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt meiner Schwiegertochter, die die Geburtstagsfeier liebevoll organisierte sowie Wolfgang, Monika und Uta für das musikalische Ständchen. Danke auch an den Landrat, an die Gemeinde Kolkwitz und an Pfarrer Geldmeyer.

Edith Lehmann
Krieschow, im Juni 2018

KITA SONNENSCHIN

Ein Nachmittag, gemeinsam mit Oma und Opa

Am 16.05.2018 war es mal wieder soweit....

...wir luden alle Omas und Opas zu einem geselligen Nachmittag in unsere Kita ein....

Nachdem alle Omas und Opas ihren Platz gefunden hatten, faszinierten unsere „Kleinen“ die „Großen“ mit ihrem Begrüßungslied. Anschließend versüßten sich alle den Nachmittag mit Kaffee und den liebevoll hergerichteten Leckereien.

Nachdem alle Krümel verteilt und alle Hände klebrig waren, nutz-

ten die Kinder die Zeit, um gemeinsam mit Oma und Opa kleine Geschenke zu basteln.

Im Anschluss ließen wir den tollen Nachmittag in geselliger Runde ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich, für die Unterstützungen der Mamas, welche die sehr kreativen Kuchen und Speisen zubereitet haben.

DANKE sagt das Team der Kita „Sonnenschein“



Krieschower Kindergartenkinder haben die Omas und Opas eingeladen

Am 16.05.2018 war in der Kita Sonnenschein große Aufregung. Die Omas und Opas der Krieschower Kindergartenkinder waren in die Einrichtung eingeladen. Ihnen wurde ein schönes Programm bei Kaffee und Kuchen vorgeführt. Trotz des schlechten Wetters konnten die Kinder zeigen, was sie extra für diesen Tag mit ihren Erziehern einstudiert hatten. Vielen Dank an die Erzieher und all den Kuchenbäckern für diesen schönen Tag!

Durch die ungünstige Wetterlage konnten leider die Kinder nicht ihre neuen Spielzeuge vorführen. Laufträder, Sandkastenbagger, Traktoren und sogar ein neues Spielzeughaus konnten durch die Zampereinnahmen gekauft werden. Deshalb haben die Kinder sich nochmal zum Fotoshooting eingefunden, um ihre neuen Errungenschaften zu präsentieren.

Auch weitere Ausflüge und Aktionen sind geplant beispielsweise ein Kiniausflug. Diese werden finanziell durch solche Einnahmen und kleine Spenden der Großeltern und Eltern unterstützt. Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf das kommende Sommerfest, welches mit vielen tollen Überraschungen auf die Kinder wartet.

Stefanie Graska Elternteil



GRUNDSCHULE KOLKWITZ

1. Juni 2018 - Sportfest am Kindertag

Es war ein besonders schöner Tag, naja, für den einen oder anderen Schüler oder Erwachsenen vielleicht auch ein bisschen zu warm. Bei viel Bewegung sind 25 Grad am Vormittag schon sehr schweißtreibend, weshalb Schattenplätze sehr begehrt waren.



Nach der Begrüßung und einer kleinen sportlichen Aufführung von vier Mädchen aus der Klasse 5b führten Schüler unserer 6. Klassen die Erwärmung mit flotter Musik durch, die Herr Strauch wieder mal ganz prima für uns organisiert hatte.

Dann ging es richtig los. Die kleine Erwärmungsrunde war für alle 300 Schüler zu laufen und anschließend verteilten sie sich an den Stationen, an denen sie beginnen sollten. Nach der 1. Station konnten die Schüler sich aussuchen, in welcher Reihenfolge sie die

nächsten absolvierten. Es lief alles entspannt und mit guter Laune ab, bis auf einen kleinen Unfall - mit viel Pflaster gerettet- an der „Torwandschießen“-Station. Ab 9 Uhr stand der dicht umlagerte Eiswagen bereit und kühlte den einen oder anderen Schwitzenden von innen. Damit es von außen auch nicht zu heiß wurde, kümmerten sich Hausmeister und Hallenwart gern um Sonnenschirme an besonders warmen Plätzen und am Ende des Sportfestes um zwei Rasensprenger, die eifrig genutzt wurden.

Kurz vor 11 Uhr sammelten sich alle, um sich bei den helfenden Eltern und Großeltern zu bedanken, den Bestplatzierten der Station „Basketball-Korbwürfe“ zu applaudieren sowie den Siegern beim Seilspringen zu gratulieren.

Auf den Abschluss aber warteten alle sehr gespannt - das Tauziehen. Auf Klassenstufenbasis traten die 10 ausgewählten Kinder gegeneinander an. Als Höhepunkt versuchten sich die 6. Klassen im Wettstreit mit den Lehrern. Es wurde gezogen, angefeuert, dass die Ohren glühten, gekeucht und geschwitzt. Am Ende konnte je eine Klasse pro Klassenstufe eine Urkunde entgegennehmen. Die Lehrer gewannen wie jedes Jahr und freuten sich sehr über ihren Sieg. Vielleicht lag es ja dieses Mal an der männlichen Verstärkung???

Danke an alle Sportlehrer, die die perfekte Vorbereitung organisierten, an alle Lehrer und ehemaligen Lehrer, Eltern und Großeltern sowie an die Schüler, die prima mitgemacht oder geholfen haben. Es war ein toller Tag. Vielen Dank dafür.

Jana Bremer, Sportlehrerin



SWS

Schwimmbad & Wellness Service

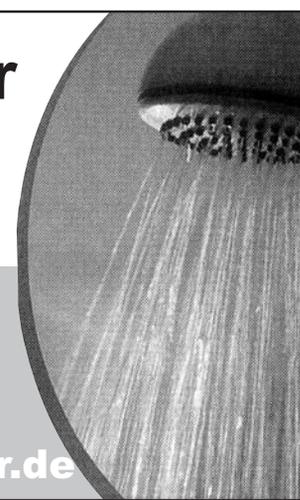


Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen**

Herold Bäder Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 7 18 88 • Fax: 035433 / 7 18 18
E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro Kolkwitz
Bahnhofstraße 88 • 03099 Kolkwitz
Tel: 0355 - 28 501 • Fax: 0355 - 28 313

www.herold-baeder.de

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Unser Tag in Einsiedel



Am 14.05.2018 hatten wir, die Klasse 4a und die Klasse 4b der Grundschule Kolkwitz (GSK), einen Ausflug zur Kulturinsel Einsiedel unternommen. Nach ungefähr 2h Busfahrt hatten wir unser Ausflugsziel erreicht. Alle hatten Spaß, sind rumgeklettert, unter der Erde durch Tunnel gekrochen und über Höhen balanciert. Wir mussten zwar etwas suchen, aber dann fanden wir unseren Mittagessenort.

Es gab Stockbrot, Apfelmus, Würstchen und Eistee. Das war echt cool. Ca. 6h haben wir in Einsiedel verbracht, dann sind wir mit dem Bus zurück zur Schule gefahren, wo wir gegen 18:00 Uhr angekommen sind. Dort erwarteten uns schon die Eltern.

Das war ein richtig toller Tag!

Antonia Fröschke, Franz Leander Kalinka, Julien Lenig & Erik Gernhardt (Schüler Klasse 4a)



Ausflug der Klasse 4b in die Waldschule am Kleinsee

Am 26. April 2018 war die Klasse 4b in der Waldschule am Kleinsee. Nachdem wir uns in der Grundschule getroffen hatten, fuhren wir mit dem Linienbus in die Waldschule.

An der Bushaltestelle holte uns der Förster Herr Pommerenke ab und wir haben uns erst einmal ein gemütliches Plätzchen im Wald zum Frühstück gesucht. Nachdem wir uns gestärkt hatten, begann die Waldralley mit 10 Stationen. So mussten wir zum Beispiel Tannenzapfen in Löcher treffen, Pilze erraten, Blätter und Bäume erkennen, Tierspuren deuten und Tierfelle zuordnen.

Nach ca. 2 Stunden hatten wir alle Stationen geschafft und erreichten die Waldschule. Hier konnten wir uns stärken: es gab Bratwurst mit Ketchup oder Senf und Toastbrot, Grillkäse und leckeren Tee. Wir konnten noch ein bisschen auf dem schönen Gelände der Waldschule spielen und uns alles angucken.

Danach haben wir uns langsam auf den Heimweg gemacht. Der Förster verabschiedete uns und wir gingen den laaangen Weg durch den Wald alleine zurück.

Für einige von uns war das echt schlimm, auch mir taten die Füße weh - aber egal. 15 Minuten mussten wir dann noch auf den Bus warten. In dem Moment, als alle 28 SchülerInnen im Bus saßen, hat der Regen angefangen zu pladdern.

Die Auswertung der Waldralley haben wir noch nicht bekommen, der Förster will noch einmal vor den Sommerferien zu uns in die Schule kommen.

Aber eins ist jetzt schon klar, es war ein toller Tag!

Anna Breuer
Schülerin Klasse 4b

www.kolkwitz.de

HORT KINDERLAND

Kolkwitz sucht den „Superstar“

Am 26. April, pünktlich um 16:00 Uhr, füllte sich der Saal der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ zum Beginn unserer Miniplayback-Show. Viele Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, um unsere 25 Künstler zu unterstützen. Begonnen wurde die Show von unserer Vorschulgruppe, anschließend traten alle Künstler mit insgesamt 15 Startnummern auf. Bei der abwechslungsreichen Titelauswahl kam jeder zu seinem Genuss! Wir hörten Musik von Vanessa May, Helene Fischer, Linken Park, Mark Forster, den Kellys, Abba, Shakira, DJ Ötzi und Nik P., Christina Aguilera, Burak Yeter, Bibi und Tina und die Lochis. Die Jury entschied sich am Ende für Liliane. Sie nahm den Pokal entgegen und es ertönte im Hintergrund ihr Titel von Lina Larissa Strahl „Wie ich bin“. Alle anderen Kinder gingen bei uns nicht leer aus, sie erhielten eine Erinnerungsmedaille!

Wir bedanken uns bei Herrn Gutschker für das Filmen, bei allen Mitwirkenden, ohne die diese Show gar nicht laufen könnte, der Jury und den beiden Ansagern Emily und Jule und natürlich dem Team der Gaststätte „Zur Eisenbahn“, wo wir immer wieder herzlich willkommen sind!

Danke!!! M. Jentzsch Hort Kinderland

GRUNDSCHULE KRIESCHOW

Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung des Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrerpreises 2018 von der Grundschule Krieschow

Frau Rosemarie Michael arbeitet seit drei Jahren an der Grundschule Krieschow, obwohl sie eigentlich ihren Ruhestand genießen könnte. Ihr Beruf als ausgebildete Diplom-Sonderschullehrerin ist ihre Berufung und die Arbeit mit Grundschulkindern längst zum Bedürfnis geworden.

Frau Michael zeigt ein sehr hohes Engagement im Bereich des Flex-Unterrichtes. Durch ihr aufgeschlossenes Wesen und ihre konsequente Art und Weise ist sie uns allen an der Grundschule Krieschow stets ein großes Vorbild. Sie hält einen engen Kontakt zu den Eltern und innerhalb des Teams sowie zum Lehrerkollegium. Durch ihre langjährige Berufserfahrung bereichert sie den Unterricht mit alt bewährten und neuen Ideen. Besonders hervorzuheben sind ihre Aktivitäten außerhalb der Schule. Ihr ist es zu verdanken, dass zwischen dem „Pflegerverein Spreewald e. V.“ und der Grundschule Krieschow ein Kooperationsvertrag zum Projekt „Alt und Jung unter einem Dach“ zustande gekommen ist. In 14tägigen Abständen organisiert sie an den Wochenenden Zusammenkünfte mit den Schülern und dem Pflegerverein in Burg/Spreewald. Dort führen die Schüler unter der Leitung von Frau Michael Programme auf, lesen den Bewohnern Geschichten vor oder Singen und Basteln mit ihnen. Für ihr Engagement im Flex-Bereich und auch im außerschulischen Bereich opfert sie sehr viel mehr Zeit als ihr vergütet wird.

Liebe Frau Michael, liebe Rosi,



die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Grundschule Krieschow wünschen für den nun endlich wohlverdienten Ruhestand, alles erdenklich Gute, vor allem weiterhin beste Gesundheit.

Wir danken für die hervorragende Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule und für die herzliche und konstruktive Zusammenarbeit im Lehrerkollegium.

Du bist uns jederzeit ein willkommener Gast.

Das Team der Grundschule Krieschow



Buchvorstellung von Boris Pfeiffer

Am 23.05.2018 fand an der Grundschule Krieschow die Buchvorstellung von Boris Pfeiffer statt. Die Schüler der 5. und 6. Klasse durften in seine Fantasiewelt eintauchen. Er stellte uns einige seiner Werke vor wie z. B.: Das wilde Pack, Selfie und die Unvollkommenen, die drei ??? kids und Unsichtbar und trotzdem da. Indem er aus dem Buch „Das wilde Pack“ eine spannende Stelle vorlas, erregte er in uns die Neugier. Danach beantwortete er noch unsere Fragen und zum krönenden Abschluss gab es sogar noch Autogramme.

An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Bibliotheksteam Kolkwitz für die gespendeten Bücher und bei Boris Pfeiffer für diese schönen Stunden bedanken.

Wir wünschen ihm noch viel Erfolg mit seinen weiteren Werken.

Alessa Bohg, Lotta Heidrich, Martha de Fries
Schülerinnen der Klasse 6

Wilke

Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf

Telefon: 03 56 04 | 4 04 29

Fax: 03 56 04 | 6 40 71

Funk: 0177 | 7883606

Dorffest

Am Samstag den 26. Mai fand unser alljährliches Dorffest in Babow statt. Die Besucher erwartete ein gemütlicher Tag in entspannter Atmosphäre bei schönstem Wetter.

Gleichzeitig mit dem Dorffest wurde auch das 90 jährige Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Ortswehrführer Andreas Schwarzer hatte dazu Kameraden aus allen Kolkwitzer Gemeinden eingeladen. Viele folgten seinem Ruf.

Los ging es mit einem Volleyball -Turnier, bei dem die einzelnen Straßen in Babow Teams auf die Beine stellten, die dann gegeneinander spielten. Außerdem wurden Wett nageln, Tauziehen, Quadfahren für Kinder, ein Bällebad, ein Eismobil und Ponyreiten, Kinderschminken und Basteln geboten. Auch Dank des schönen Wetters kamen viele Besucher.

Für Getränke und herzhaftes vom Grill sorgte wie immer die Gaststätte Huchatz in Babow.

Ab 15 Uhr gab es auch Kaffee und Kuchen, hergestellt und angeboten von den Babower Frauen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Festakt der FFW Babow anlässlich ihres 90 jährigen Bestehens. Im letzten Jahr bekam die FFW im Zuge der Eröffnung unseres neuen Dorfgemeinschaftshauses eine neue Garage mit entsprechender Ausstattung.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurden langjährige Kameraden von Gemeindeführer Jürgen Rehnus für ihre treuen Dienste ausgezeichnet und befördert. Besonders erwähnenswert ist die Beförderung des langjährigen Mitglieds Günter Größ zum Hauptfeuerwehrmann. Andreas Schwarzer wurde zum Haupt-



löschmeister befördert. Glückwunsch allen auch noch einmal an dieser Stelle.

Zur Zeit zählt die FFW Babow 40 Mitglieder.

Ab 20 Uhr lud DJ Stiller im Festzelt zum Tanz. Es ging bis spät in die Nacht. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern, Freunden und Besuchern für das gelungene Fest bedanken und freue mich auf das nächste Dorffest 2019.

Mathias Jatzlauk- 1. Vorsitzender des Traditions- und Jugendverein Babow e.V.



F: Mathias jatzlauk

GULBEN

ISCOPLOHMARKT

TERMINÄNDERUNG

am Samstag, den **30.06.2018**
 von **14.00 bis 18.00 Uhr**

auf der **Festwiese Gulben**

Es gibt Musik, Kaffee, Kuchen
 Baby- und Kindersachen,
 Krims und Krams
 und viel Platz zum Stöbern...

Anmeldungen bis 24.06.2018
 an termine@gulben.info

KRIESCHOW

Trödelmarkt - Terminänderung!

Aus organisatorischen Gründen verschiebt sich der Trödelmarkt auf Sonnabend, den 22.09.2018.

Ort: Festzelt auf dem Dorfplatz
Zeit: 10:00 – 17:00 Uhr

Interessierte Aussteller melden sich bitte bis zum 02.09.2018 bei:
 Anita Hahn (035604 40040), Doris Schüllow (035604 40055) oder
 Regina Semisch (035604 40727).

Im Namen des Jugend- und Traditionsvereins Krieschow e.V.
 Anita Hahn

Thomas wetzk
 HEIZUNG - SANITÄR

Kundendienst an 365 Tagen • Heizungswartung
 Öl- u. Gas- Heizungsanlagen • Hackschnitzel-, Pellet- u.
 Holzvergaseranlagen • Solartechnik u. Wärmepumpen

Das neue Bad komplett aus einer Hand.

Limberger Hauptstr. 14 • 03099 Kolkwitz OT Limberg
 Tel. (035604) 4 04 17, Fax (035604) 2 98
 e-mail: info@wetzck.de, Internet: www.wetzck.de

KOLKWITZ

Hundesportverein Kolkwitz e.V. im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. – OG Cottbus-Kolkwitz e.V.

Rettenhundeseminar im Kolkwitzer Hundesportverein
 Am 26.05.2018 lud unser Verein zu einem Rettungshundeseminar unter Leitung der RH-Beauftragten der Landesgruppe Berlin-Brandenburg, Gabriele Kottsieper, in das Vereinsheim, Koschendorfer Str.33, ein. Neben Mitgliedern der Rettungshundegruppe des Kolkwitzer Vereins nahmen auch Gäste von Ortsgruppen aus Berlin und Cottbus sowie weitere interessierte Hundesportfreunde teil.

In diesem Seminar standen die Unterordnung (Aufbau und Problembehandlung) sowie die Flächensuche (Triebbeständigkeit und Ausdauer) auf der Tagesordnung. Während der theoretischen Darlegung des Inhalts der Rettungshundesportart ging Sportfreundin Kottsieper auf zahlreiche Möglichkeiten und Bedingungen der Rettungshundeausbildung ein. Während der RH-Ausbildung wird von den Hunden Nervenstärke und Schussfestigkeit verlangt, sie dürfen weder Aggression noch Überschärfe oder Ängstlichkeit zeigen. Die "Nasensuche" bildet den Schwerpunkt der Arbeit. Bei der Ausbildung kommt es auf eine besondere Präzision, Geschwindigkeit und Arbeitsfreude des Hundes an, vor allem aber auf eine harmonische Teamleistung von Hundeführer und Hund.

Aktive RH-Sportler wissen, daß diese Sportart einen großen Zeitaufwand erfordert. Die Ausbildung des eigenen Hundes beinhaltet auch eine Helfertätigkeit für andere Teams. Hier sind Engagement, körperliche Fitness und Teamgeist gefragt. Den theoretischen Ausführungen folgte eine rege Diskussion. Jede Frage wurde von Sportfreundin Kottsieper kompetent beantwortet.

Ganz besonders interessant war der praktische Teil des Tages. Hier zeigten einzelne Hundeführer ihren Ausbildungsstand und verwiesen auf drängende persönliche Trainingsprobleme. Auch hier gab es durch die Beauftragte des Landesverbandes wertvolle Tipps. Zwei bereits sehr erfahrene und erfolgreiche Sportfreunde demonstrierten unter konstruierten Prüfungsbedingungen ihr Können. Beide zeigten, wie Hundeführer den Such- und Finderwillen durch eine ganz persönliche Taktik unterstützen. Die Hunde fanden unter Einsatz ihres Geruchssinns die versteckten Personen in einem vorgegebenen Zeitlimit, ohne diese zu berühren. Die Kolkwitzer Rettungshundegruppe des Hundevereins erhielt für ihre gute fachgerechte Ausbildung ein großes Lob von der RH-Beauftragten des Landesverbandes. Alle Teilnehmer konstatierten am Ende des Tages, daß durch dieses Seminar ein umfangreicher Einblick in diese Hundesportart gegeben wurde und die Sportfreunde zahlreiche Anregungen zur Ausbildung ihrer Vierbeiner mitnehmen konnten.

Gudrun Bubner, Vorstandsmitglied
 Kolkwitz, den 29.05.2018

Allround Bau Wolff
 Baufachbetrieb

Maurer- und Klinkerarbeiten
 Innenausbau / Trockenbau
 Fassadensanierung
 Pflasterarbeiten
 Terrassenüberdachungen

Telefon: 0355 / 2884808
Fax: 0355 / 2884807
Mobil: 0171 / 7449491

Neue Siedlung 11
03099 Kolkwitz **Email:** bau@allround-wolff.de

Die Geschichte der Berliner Straße in Kolkwitz und das Leben hier in den Fünfgigern des XX. Jahrhunderts (2. und letzte Fortsetzung)

Von Hans-Hermann Schneider

Das Gemeindeamt von 1928 und das heutige Rathaus von 2012 hatten damals wie heute die Nr.19. Im Erker praktizierte der Zahnarzt Frischbutter. Die Frau Paulisch von der Schmiede war seine Assistentin.



Im Buswartehäuschen, das 1957 im NAW erbaut wurde, konnten sich die auf den Bus wartenden Fahrgäste unterstellen. Der Feuermelder daneben gab im Notfall nach Einschlagen der Scheibe Alarm über die Sirene auf dem Dach des Gemeindeamtes.

Samstags um 12 Uhr gab es immer Probealarm.

Der Probealarm diente dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenenwarnsystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirenen Signals hinzuweisen.

Auf dem Dach der Südseite des Gemeindeamtes steht auch heute noch die Glocke für das funktionierende Schlagwerk der straßenseitigen Uhr im Giebel dreieck des Erkers.

Leider ist das Schlagwerk stillgelegt und die Uhr schweigt, weil der Lärmpegel den Anwohnern zu hoch ist. Der Verkehrslärm scheint die Ruhe nicht zu beeinträchtigen.

Auch habe ich trotz intensiver Recherche nicht herausbekommen, was die Jahreszahl 1904 in der Wetterfahne bedeuten soll, die auf beiden Fotos oben nicht vorhanden ist.

In der Lindenstraße sammelten sich zum 1. Mai die Demonstrationsteilnehmer für den Umzug durch unser Dorf. Die Schulklassen,



Betriebe und Vereine mit Fahnen, Transparenten und auch geschmückten Wagen zogen durch die Berliner Straße Richtung Cottbus. Am Grundstück Balzer (Nr.12) schaute der alte Balzer zum Fenster und die Kameraden der Feuerwehr mit ihrem Chef Hermann Ragutze winkten ihm zu. Paul Balzer (bis 1952) war der Vorgänger von Hermann Ragutze (1952-1971) in der Funktion als Wehrleiter.

Der Demonstrationszug bog von der Berliner Straße in die Cottbuser ein und durch die Schulstraße ging es zum Platz des Friedens. Vor der alten Schmiede stand ein dekoriertes Anhänger, der zur Rednertribüne umgestaltet und mit rotem Fahmentuch und Birkengrün geschmückt war. An eine Rede des seit 1954 in Kolkwitz amtierenden Bürgermeisters Erich Kothe erinnere ich mich. Er zählte die hervorragenden Ergebnisse, die in dieser scheenen Gemeinde im letzten Jahr vollbracht wurden.

Die scheene Gemeinde erwähnte er dann mehrfach in seiner Rede. Kothe war übrigens der erste nicht aus Kolkwitz stammende Bürgermeister (1954-1962) und Nachfolger von Hermann Metag (1948-1954). Hoch zur Bahnhofsstraße und wieder auf die Berliner Straße bewegte sich dann der Festzug zum Festplatz auf dem Sportplatz.

Neben dem Rathaus befindet sich, heute in unglücklichem Zustand, die ehemalige größte Kolkwitzer Vergnügungsstätte der „Schwarzer Adler“.

Zum Tanz für jung und alt spielten im wöchentlichen Wechsel mit der

Gaststätte „Zur Eisenbahn“ Kapellen wie Da Capo, Alexander, Nowka oder die Sorgenbrecher und der Wirt forderte über ein Inserat in der Lausitzer Rundschau freundlichst zum Großen öffentlichen Tanz ein und garantierte gute Busverbindungen. Kostümfeste, Masken- und Sportlerbälle fanden ebenso wie bunte Veranstaltungen statt. Vereine und Schulklassen führten Stücke und Sketche auf, mitunter auch von professionellen Künstlern dargeboten, rundeten die Programme unter großem Beifall des Kolkwitzer Publikums ab.



Der Landfilm gastierte nie im Schwarzen Adler. Die Filmvorführungen fanden immer im Saal des Gasthauses zur Eisenbahn statt. Gegenüber vom Gemeindeamt lag das Grundstück Korreng (Nr.47) mit traufständigem, von der Straße zurückgesetztem Wohnhaus,

Fortsetzung auf Seite 24

KOLKWITZ

Fortsetzung von Seite 23

wo nach dem Abriss des Hauses die Kaufhalle mit starkem Engagement der Kolkwitzer Bürger im Nationalen Aufbauwerk (NAW) gebaut wurde. Angrenzend an die Bäckerei stand ein Seitengebäude mit der Sargtischlerei Korreng, das später ein HO-Laden und dann die Sparkasse nutzten. An der Bergstraße stand eine mit Stroh gedeckte Fachwerkscheune. Auf das Dach der Strohscheune warfen wir Schneebälle, die dann, lawinenartig immer größer werdend, vom Dach stürzten. Ging man weiter Richtung Bahnhofstraße kam man am heute noch stehenden Stockhaus vorbei, wo zu Kaisers Zeiten ertappte Diebe, Betrüger und Verbrecher bis zur Überführung nach Cottbus oder Trunkenbolde bis zur Ausnüchterung am nächsten Tag eingesperrt wurden. Das Verbotsschild aus Holz: Bettler sind abzuweisen konnte man noch lange Zeit an der Hausecke lesen.

Vom großen Wohnhaus an der Ecke Bahnhofstraße zwischen Grundstück Pesker und standen noch keine Häuser. Die fünf Eigenheime dazwischen wurden erst nach 1960 gebaut. Hier war



Grundstück Korreng 1984 mit Wohnhaus und alter Kaufhalle

Peskers Rodelberg, wo wir auf dem Schlitten bäuchlings liegend, bis zum Wald am Haus der Jugend rodeln konnten. Auf dem Waldgelände findet man heute den Wohnblock und die Kindertagesstätte Zwergenstübchen.

Neben Korreng befand sich eine Bäckerei (Nr. 46) die von Ackermann, Schloddarick, Woisnitzer, Reimann und zuletzt Schabert, betrieben wurde. Im linken Laden betrieb Anfang der 1950er Jahre Ackermann auch bis 1951 ein Café mit Eisverkauf bevor er nach dem Westen ging. Der bekannte Getränkehändler Walter Kaiser betrieb hier später sein Geschäft.



Kreuzung Berliner/Bahnhofstraße

Kam man über die Kreuzung, so fand man in der früheren Bäckerei Zurbel, dann Heichel (Nr.45) heute Bäckerei Kschiwan vor 1950 den ersten HO-Laden von Kolkwitz. Hier kaufte ich mir meine erste Zuckerschnecke für eine (!) Mark.

Preiswerter war da gegenüber, vor der Fleischerei Nowka, ein Eis bei Eiskalle zu haben. Es gab für 15, 30 und 45 Pfennige Streicheis zwischen zwei Waffeln. Eisböttcher kam mit dem Fahrrad und den Eiskübeln im Anhänger bis von Madlow nach Kolkwitz.

Schräg gegen über verkaufte der im Volksmund so genannte „Schöne Erich“ Paulisch (Nr.44) Töpfe, Schüsseln, Eimer, Körbe, Weingärbehälter, Düngemittel, Giftspritzmittel und nicht zu ver-



Eckhaus an der Florian-Geyer-Straße 2005

gessen, Wundertüten für 50 Pfennig das Stück, womit er uns Kinder gelockt hat.

Erich Paulisch war mit der Schneiderin Frau Felsch Gründer der PGH Spreewaldpuppe.

Im Haus daneben mit dem Staffelgiebel verkaufte Wäsche Schulz (Nr.43). alles, was die Frau für Näh- und Handarbeiten brauchte, etwa Knöpfe, Reißverschlüsse, Nadeln, Garne, Bänder, Schleifen, Wolle, Tischdecken, Wischtücher und andere nützliche Dinge.

Gegenüber betrieb Gertrud Boeckel (Nr.23) einen Kolonialwarenladen, wie er immer noch bei den Kolkwitzern hieß, und verkaufte Lebensmittel und Haushaltswaren, die sogenannten tausend kleinen Dinge. 1958 verkaufte sie ihr Grundstück an die im selben Jahr gegründete PGH „Maschinenbau Kolkwitz“.

Gegenüber verpasste uns Friseur Müller (Nr.24) den halblangen Schnitt, Scheitel links und hinter den Ohren kurz.

Das Eckhaus gegenüber wurde abgerissen und an seiner Stelle befindet sich heute das Bestattungsinstitut Kammerer.

Fahrradhändler Willi Kieschke half, wenn Not am Fahrrad war und bei Schuster Schreiber (Nr.26) imponierte mir damals wie heute die alte Registrierkasse.

Wo sich heute der Friseursalon Burkhard (Nr.37) befindet, war lange Zeit die Sparkasse und es stand noch eine Tankstelle mit Dach und Zapfsäule, obwohl kein Benzin mehr verkauft wurde. Vor dem Krieg gab es in Kolkwitz an der Berliner Straße 4 Tankstellen. Neben dieser noch eine vor der Schmiede Paulisch, Max Liske, Franz Kulka und bei Brannaschk.

Fast am Ende der Straße führt die Friedrich- Ludwig-Jahn-Straße zum gleichnamigen Sportplatz. Rechts steht heute das anderweitig genutzte 1958 erbaute MTS-Haus. Links vor dem Eingang zum Sportplatz betrieb Hermann Petsch die Altstoffannahme und kaufte auch Karnickelfelle auf. Der Preis richtete sich nach der Qualität des Fells und man bekam Bezugsscheine für Kleie, die man nur auf diesen Schein in der BHG kaufen konnte.

Auf dem Sportplatz sahen wir uns vor dem Hauptspiel zum Fußball immer auch das Vorspiel der zweiten Kolkwitzer Mannschaft gegen die Zweite des Gegners an.

Die Kolkwitzer Traktor Mannschaft stieg als Kreismeister 1952 in die Bezirksklasse auf. In meiner Erinnerung spielten bei Traktor im Tor Schulzens Igel. Sein Vorgänger war der Fleischermeister Hesse im Tor. Wenn wir auf der Bergstraße Fußball spielten, wollte jeder Torwart Hesse sein. Ferner waren im Kolkwitzer Aufgebot unter

KOLKWITZ

anderem Friedrichs Hermann, Horst Schloddarick, Freddi Zachow, Hans-Joachim Kulka, der Kopfballspezialist, und im Sturm Dieter Bentzien, der Torschützenkönig. Bentzien ging dann in den Westen und Schloddarick zu Lok Cottbus. Andere rückten nach. Nach der WM 1954 ist mir noch der Spieler Helmut Krause in Erinnerung, der damals Rahn genannt wurde, weil er Helmut hieß. Rahn, nicht unser, war der Siegtorschütze im WM-Endspiel 1954, das Deutschland gegen Ungarn mit 3:2 gewann.

Traktor Kolkwitz als zahlenmäßig größte BSG im Kreis Cottbus-Land wurde im Januar 1960 in BSG Einheit Kolkwitz umbenannt. Interessant war in dieser Zeit auch der Feldhandball. Kolkwitz hatte gute Mannschaften, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern.

Die Zuschauer standen beim Handball aber nur an den Toren, weil das Mittelfeld mit Weitwürfen schnell überbrückt wurde.

Bester Kolkwitzer Torschütze war, erinnere ich mich, der Sportfreund Hirsch.

Die Sektion Handball wurde 1956 aufgelöst. Hallenhandball verdrängte den Feldhandball.

Nun wollen wir aber zurück auf die Berliner Straße. Hier am west-



lichen Ende der Berliner Straße kann man noch das große Klinkergebäude der früheren Firma Auto-Richter sehen. Nördlich, kurz vor dem Wehr am Glinziger Teich, bog früher die alte Poststraße nach Cottbus ab, die dann im weiteren Verlauf der Bergstraße entsprach.

Hier endet nun mein historischer Spaziergang durch das Kolkwitz der Fünfziger Jahre.

Der geneigte Leser kann sich gerne bei Ergänzungen an das Kolkwitzer Heimatarchiv im ehemaligen Haus der Jugend, heute Gemeindebibliothek in Kolkwitz oder an mich wenden.

Jede Generation lebt von eigenen Erlebnisse und Erfahrungen. Meine Generation, die nach dem 2. Weltkrieg auswuchs, konnte die zweite Hälfte bis zur Jahrtausendwende ohne Krieg in Mitteleuropa erleben und wer nicht nur nach dem Westen schielte, konnte auch in der DDR ein zufriedenes und erfülltes Leben führen. Auch haben wir unser Rentenalter bisher in Frieden genießen können. Schaut man heute abends aber die Nachrichten an, kommen einem schon andere Gedanken. Deshalb war es mir wichtig, etwas über die Kindheit unserer Generation weiterzugeben.

Wir haben die 40 Jahre DDR erlebt und mitgestaltet und gute und schlechte Erfahrungen in dieser Zeit gemacht. Ist es heute anders? Allen Kolkwitzern in nah und fern alles Gute.

Bewahren Sie Ihre Erinnerungen nicht nur für sich, sondern geben sie diese weiter.

Auch die Vergangenheit gehört zur Zukunft.

Hans-Hermann Schneider

LIMBERG – KACKROW – GLINZIG

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Limberg- Kackrow- Glinzig

Die Jagdgenossenschaftsversammlung hat am 26.04.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Entlastung des Vorstandes; einstimmig
- Entlastung des Kassenführers; einstimmig
- Zum Vorstand wurden gewählt: als Jagdvorsteher René Kochan, als Stellvertreter Joachim Oertel, als 1. Beisitzer Hartfried Albrecht, als 2. Beisitzer Bernd Koal, als Kassenwart Frank Schadow; einstimmig
- Genehmigung des Haushaltsplans 2018/ 2019; einstimmig.

Im Jagdjahr 2017/ 2018 wurde kein Reinertrag erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan kann nach telefonischer Absprache (035604 279) beim Jagdvorsteher eingesehen werden. Für sämtliche die Jagdgenossenschaft betreffende Angelegenheiten ist der Jagdvorsteher René Kochan, telefonisch unter 035604 279 und schriftlich unter Kastanienallee 12, 03099 Kolkwitz zu erreichen.

Der Vorstand

Z

ubiks

GmbH

ELEKTROFIRMA
CGA Verlag sk
 Klein Gaglow
 Annahofer Graben 14
 03099 Kolkwitz
 Tel. 0355/ 52 60 507
 Fax 0355/ 52 60 508
 Funktel. 0171 / 6 42 47 75
 Funktel. 0171 / 4 15 56 13
 elektro-zubiks@t-online.de / www.elektro-zubiks.de

Unsere Leistungen für Sie

- ➡ **Elektroinstallationen** ➡ **Antennenanlagen**
- ➡ **Haussprechanlagen** ➡ **Straßenbeleuchtung und Kabeltiefbau**
- ➡ **Blitzschutzanlagen** - staatlich geprüfter Blitzschutzfachbetrieb
- ➡ **Computertechnik** ➡ **Datennetze und Telekommunikationsanlagen**

Für jeden Häuslebauer wichtig - Baustromverteilungen in Miete zu Sonderkonditionen

KOLKWITZ

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz,
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kirchentermin

Kolkwitz

So	01.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	08.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	15.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	22.07.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (100. Geburtstag von Mandela)
So	29.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

Gulben

So	01.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
----	--------	-----------	--------------

Wir wünschen erholsame Urlaubstage.

Pf. K. Natho

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz -
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus - Tel. 0355 / 522828 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Gottesdienste (in der Kirche in Hänchen):

08.07.18	10.30 Uhr	Gottesdienst
22.07.18	10.30 Uhr	Gottesdienst

GEMEINDEKIRCHENRAT: Donnerstag, 5. Juli 2018 um 19 Uhr/ Kirche Hänchen

FRAUENKREIS: Donnerstag, 19. Juli 2017 um 15.30 Uhr in der Alten Poststraße in Madlow

BLÄSERCHOR: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KIRCHENCHOR: jeden 2. Montag um 19.30 Uhr in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KONFIRMANDENUNTERRICHT: dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte (nicht in den Ferien)

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat



*Auf 50 EHEJAHRE können wir zurückblicken -
Jahre, die ohne Euch nur halb so schön gewesen wären.
DANKE, dass Ihr uns in all den Jahren begleitet und dieses*

GOLDENE HOCHZEITSJUBILÄUM

*als ganz große Überraschung für uns gestaltet hat.
Noch heute sind wir überwältigt und gerührt.
Dieser besondere Dank gilt unseren lieben Kindern,
Schwiegerkindern und Enkeln, unseren Verwandten aus nah und fern
Ebenso haben uns die Gemeinde Kolkwitz, Nachbarn,
Freunde und Bekannte mit vielen lieben Wünschen bedacht.
Wir danken allen von ganzen Herzen für diesen unvergesslichen Tag.*

Elli & Gerhard Weinert Krieschow, im Mai 2018



PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juli	Krieschow	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Papitz	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. Juli	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22. Juli	Gräbendorfer See	09.30 Uhr	Strandgottesdienst Laasower Ufer mit Posaunenchor
	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gemeindenachmittag

Krieschow	Montag, 2. Juli	14.00 Uhr
Eichow	Dienstag, 17. Juli	14.30 Uhr
Milkersdorf	Mittwoch, 18. Juli	15.00 Uhr

Gemeindegemeinderat
Dienstag, 3. Juli, 19.00 Uhr, Papitz

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Der Tisch ist gedeckt, Kerzen brennen, der Geruch von frischem Brot liegt in der Luft. Die süßen und würzigen Aromen der Speisen füllen den Raum. Es ist eine besondere Feier. So ein schöner Tag! Alle sind beisammen. Ich gehöre dazu.

Am Sonntag bin ich von der Konfirmandenrüste zurückgekehrt. Im letzten Jahr habe ich Ihnen vom Essen mit den Kindern auf Gemeindefahrten erzählt. Mit den Konfirmanden erleben wir auf der Fahrt noch ein spezielleres Mahl. Mit den Konfis spüren wir dem nach, was es bedeutet, dass Jesus uns einlädt: Zum Essen, zur Gemeinschaft, zum Erinnern.

In der Bibel ist das gemeinsame Essen praktisch das „Markenzeichen“ von Jesus. Und schon damals bekam Jesus mächtigen Gegenwind – weil sich bei ihm vermischte, was getrennt gehalten wurde: Einkommensstarke und Arme, Männer und Frauen, Fremde und Einheimische, Erwachsene und Kinder, ...

Es ist eine besondere Feier. Brot und Wein werden geteilt, wie schon so oft. Jesus sagt: Brot und Wein haben jetzt eine Bedeutung. Das ist mein Leib, das ist mein Blut. Ich gebe mich euch hin. Sooft ihr beides miteinander teilt, sollt ihr euch erinnern – bis ich wiederkomme!

Wie kann man Bedeutung und Halt finden – auch wenn Sinnlosigkeit und Tod um mich herum sind? Jesus lädt ein, zu einem Abschiedsfest. So will er von dieser Welt gehen. Sein Sterben wird eine Bedeutung haben. Und seine Gemeinschaft wird immer wieder neu geboren werden, wo miteinander geteilt wird.

Wenn wir das begreifen – mit Herz und Händen, dann haben wir vom Kreuz viel mehr verstanden, als jene, die dieses Zeichen in Amtsstuben aufhängen wollen. Denn ein Kreuz an der Wand ist zu nichts nütze, wenn man nicht bereit ist, unter ihm sein Brot zu teilen.

Lasst uns aber zuerst bei uns selbst anfangen: Wo wird bei mir, in meiner Gemeinde, die Einladung von Jesus lebendig? Wie müssten unsere Gottesdienste aussehen, dass sich die Menschen von den Straßen und Zäunen einladen ließen? Und wo spürt man unserem Umgang miteinander an, dass wir die Gemeinschaft von Jesus sind – bei der alle Unterschiedlichkeit uns nicht mehr trennt?

Herzlich grüßt Sie
Ihr Axel Geldmeyer
(Gemeindepädagoge im Pfarrdienst)

Gewinnliste Sportfest - Tombola 2018

2	192	426	641	862	1107	1355	1632	1959
7	202	432	650	873	1122	1368	1657	1960
8	220	445	684	877	1132	1375	1668	1965
11	223	457	687	899	1133	1378	1700	1980
14	233	460	690	921	1134	1382	1703	1987
15	240	465	701	932	1159	1398	1744	2002
19	246	475	713	935	1169	1401	1747	2059
27	248	476	716	951	1176	1439	1753	2079
30	281	479	721	961	1178	1455	1767	2103
39	293	486	723	976	1182	1498	1777	2110
46	299	508	727	978	1208	1510	1778	2122
49	305	513	729	1006	1217	1515	1789	2124
53	317	545	742	1009	1233	1517	1818	2148
58	318	552	755	1012	1234	1524	1850	2152
67	327	565	778	1028	1251	1539	1864	2170
80	333	576	782	1030	1260	1547	1870	2172
87	342	584	788	1032	1270	1559	1874	2182
90	356	592	797	1047	1273	1564	1906	2186
102	358	593	808	1057	1275	1566	1909	2198
124	372	606	817	1059	1278	1610	1915	2202
133	380	611	845	1060	1286	1617	1919	2204
148	386	616	846	1082	1316	1618	1928	2211
156	390	618	847	1089	1341	1624	1940	2213
161	423	622	858	1101	1353	1626	1956	2218

2219	2505	2783	3004	3362	3713	4110
2225	2511	2793	3065	3367	3717	4111
2238	2562	2800	3066	3400	3732	4115
2239	2571	2813	3078	3405	3736	4147
2244	2573	2816	3107	3428	3738	4164
2245	2578	2826	3134	3431	3746	4196
2288	2583	2829	3141	3434	3756	4201
2293	2600	2835	3144	3444	3762	4208
2299	2607	2847	3148	3467	3781	4214
2300	2612	2849	3149	3498	3881	4234
2301	2636	2850	3156	3500	3895	4250
2326	2650	2860	3182	3511	3911	4253
2335	2662	2866	3210	3528	3918	4270
2343	2666	2867	3245	3530	3920	4278
2345	2673	2889	3257	3549	3930	4282
2360	2685	2920	3287	3560	3999	4290
2374	2700	2924	3297	3572	4029	4478
2423	2701	2928	3319	3574	4030	
2456	2706	2935	3325	3582	4052	
2458	2726	2937	3333	3634	4060	
2461	2730	2966	3334	3655	4069	
2488	2735	2981	3335	3663	4076	
2497	2743	2984	3346	3669	4086	
2498	2762	2985	3357	3686	4097	

95 Jahre Sportverein Glinzig Das wird gefeiert – vom 13. – 15. Juli 2018!

Wo: Sportplatz und Mehrzweckgebäude Glinzig

Freitag, 13. Juli 2018

- 17.00 Uhr Treff am Mehrzweckgebäude für alle Wanderlustigen und Fahrradfreunde Gewandert/geradelt wird zum „Alten Forsthaus“
- 18.00 Uhr Billardturnier im Mehrzweckgebäude
- Fußballspiel – Werben gegen Schmogrow (Alte Herren)
- Ab 20.00 Uhr gemütlicher Abschluss der sportlichen Aktivitäten

Samstag, 14. Juli 2018

- 10.00 – ca. 12.00 Uhr Volleyballturnier
- 13.00 – ca. 15.30 Uhr Kleinfeldturnier Fußball
- 13.00 – ca. 16.00 Uhr Kinder- und Jugendfeuerwehr mit Spaßspielen für Jedermann

- ab 15.00 Uhr werden frische Waffeln, Plinse und Kaffee angeboten
- 16.00 Uhr Public Viewing – Weltmeisterschaft Spiel um Platz 3
- 20.00 Uhr Tanz mit DJ Harry

Sonntag, 15. Juli 2018

- 10.00 Uhr Frühshoppen
- 14.00 – 16.00 Uhr Fußballspiel – Testspiel (SG Glinzig – Kolkwitzer SV II)
- 15.00 Uhr Kuchenbasar
- 17.00 Uhr Public Viewing – WM – FINALE

Für das leibliche Wohl steht allen Tagen ein Versorger bereit. Für Kinder wird am Samstag und Sonntag eine Hüpfburg aufgebaut. Wir freuen uns auf 3 tolle Tage

Der Sportverein Glinzig, der Ortsbeirat und die FF Glinzig

FUSSBALL

SV Fichte Kunersdorf Sportfest 2018, vom 03.- 05.08.

Freitag, 03.08.

18 Uhr Altherren-Turnier Ü 50
SV Fichte Kunersdorf, Kolkwitz SV,
Energie Cottbus, SV Werben

10-16 Uhr CANI - Fußballcamp auf dem B-Platz

Samstag, 04.08.

17 Uhr Freizeitturnier

Ab 20 Uhr Disco mit DJ Stiller bei freiem Eintritt

10-16 Uhr CANI-Fußballcamp auf dem B-Platz

Sonntag, 05.08.

10.30 Uhr musikalischer Frühschoppen
mit den Lindenmusikanten

14.00 Uhr Großemeindeturnier mit folgenden Begegnungen:

SV Fichte Kunersdorf II - VfB Krieschow II

VfB Krieschow II - Kolkwitzer SV II

SV Fichte Kunersdorf II - Kolkwitzer SV II

17 Uhr Hauptspiel
SV Fichte Kunersdorf I - SV Wacker 09 Ströbitz I
In der Halbzeit spielen unsere
Bambini SV Fichte - Kolkwitzer SV

10-16 Uhr CANI-Fußballcamp

Rahmenprogramm:

Torwandschießen,
Feuerwehr Kinderfest,
Kuchenbasar, Eis,
Elfmeterschießen

Für die Versorgung sorgt die Lehmann Crew
Weitere Informationen unter: www.sv-fichte-kunersdorf.de

SV Fichte Kunersdorf

RADWANDERN

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Für den Monat Juli 2018 sind folgende Touren vorgesehen:

Mittwoch: 11. Juli 2018

Ziel: Stausee-Rundfahrt
ca. 70 km

Sonntag: 22. Juli 2018

Ziel: Modelleisenbahn-Museum
ca. 50 km
Neupetershain (mit Führung)

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.

Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig.

Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 Euro (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei

Klaus Schulze - Telefon - 28 81 25 oder
Peter Schulze - Telefon - 28 571

anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden.

Internet www.kolkwitzersv.de

für Ihre redaktionellen Beiträge amtsblatt@kolkwitz.de

**Suchen Wohnhäuser
und Bauland für
vorgemerkte Kunden**

Immobilienbüro: Gunter Ruhland

Berliner Straße 148, 03099 Kolkwitz

Telefon: 0355 / 28030

e-mail: gunter.ruhland@lausitz.net

Mein Name ist:

Levi Siegfried Choschzick

Ich wurde am 28. April 2018
um 2.50 Uhr geboren. Ich wog
3650 g und war 51 cm groß

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke anlässlich
der Geburt unseres Sohnes,
sagen wir allen aus der Familie,
allen Freunden und Nachbarn herzlichst Danke.

Die glücklichen Eltern *Anja und Philipp*

